ÖROK

Europäische Territoriale Zusammenarbeit

Projekte mit österreichischer Beteiligung 2007–2013

Inhalte und Ergebnisse aus den Programmen Alpine Space, Central Europe, South-East Europe, INTERREG IVC und URBACT II

Stand: Dezember 2015

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

EU-Kooperationen

Impressum

© 2015 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK), Wien
Alle Rechte vorbehalten.

Medieninhaber und Herausgeber: Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)
Geschäftsführer: Johannes Roßbacher/Markus Seidl
Konzept/Redaktion/Ausführung: Martina Bach/Andrea Rainer Cerovská/Anna-Maria Schober/Claudia Singer
Ballhausplatz 1, A-1014 Wien
Tel.: +43 (1) 535 34 44
Fax: +43 (1) 535 34 44 - 54
E-Mail: oerok@oerok.gv.at
Internet: www.oerok.gv.at

Abbildungen: Logos der Projekte sowie Programme
Copyrights der Coverfotos: Tirol Werbung/Gerhard Eisenschink, Magistratsabteilung 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Fotolia

Grafische Gestaltung Cover: www.pflegergrafik.at

Druck: Digitalprintcenter Bundesministerium für Inneres, Wien
Stand: Dezember 2015

Eigenverlag

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt (grundsätzlich) die gewählte Form für beide Geschlechter

„Das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden“

Der **Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** ist das wichtigste Instrument der Regionalförderung der Europäischen Union. Er trägt zu den Maßnahmen bei, die den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Europäischen Gemeinschaft durch Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte stärken. Dabei zielt der EFRE insbesondere auf die Notwendigkeit ab, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation zu stärken, dauerhafte Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten, sowie eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Ein Ziel des EFRE ist die „**Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)**“. Bei der ETZ sollen Regionalwirtschaften in Kooperation mit benachbarten Partnerstaaten entwickelt und strukturell angepasst werden. Dazu dienten in der **Förderperiode 2007-2013** drei Programmtypen für die grenzübergreifende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit.

Die ETZ wird in Form von **Kooperationsprojekten** umgesetzt. Die Projekte der Periode 2007-2013 sind weitgehend abgeschlossen. Die **gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse** aus den Projekten stellen ein großes Potential für die künftige Förderperiode dar. Für viele Herausforderungen und Fachbereiche wurden bereits **Methoden, Instrumente** und **Lösungen** entwickelt, auf denen aufgebaut werden kann. Das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden, oftmals reicht es die Schrauben neu zu stellen. Allerdings fehlt häufig das Wissen über existierende Lösungsansätze.

Aus diesem Grund hat der National Contact Point (NCP) bei der Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz in Abstimmung mit dem Bundeskanzleramt die **Projekte mit Beteiligung österreichischer Institutionen** in der vorliegenden **Projektdokumentation** zusammengefasst. Der NCP wird aus Mitteln des Bundeskanzleramtes finanziert und ist für die Betreuung der transnationalen und EU-weiten Programme (interregional + Netzwerke) zuständig.

In einem ersten Schritt wurden 2014 die Projekte aus den **transnationalen Programmen** dokumentiert. Die **EU-weiten Programme** INTERREG IV C und URBACT folgten 2015 und stehen ebenfalls auf der Homepage der ÖROK zum Download zur Verfügung.

Unter **www.oerok-projektdatenbank.at** finden Sie die Projektdatenbank mit **weiteren Informationen** zu den umgesetzten Projekten in den transnationalen und interregionalen/Netzwerkprogrammen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für die Beiträge der Projektpartner für die Projektdatenbank herzlich bedanken! Die Darstellung der österreichischen Beiträge wäre ohne dieser Hilfe nicht möglich gewesen.

Einleitung

Im Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ ist **Österreich** an sieben grenzüberschreitenden und **drei transnationalen** Programmen sowie **vier interregionalen bzw. Netzwerkprogrammen** beteiligt. Die österreichische Beteiligung an Projekten kann sich dabei durchaus sehen lassen: In den drei transnationalen Programmen wurden mehr als 300 Projekte genehmigt. Davon ist Österreich in 220 Projekten zumindest mit einem Projektpartner vertreten. **Österreichische Einrichtungen** beteiligen sich **über 400mal** bei Projekten **in transnationalen Programmen**. Im Vergleich dazu fällt die österreichische Beteiligung in den interregionalen und Netzwerkprogrammen aufgrund des größeren Kooperationsraumes geringer aus.

Transnationale Programme	Interregionale und Netzwerkprogramme
• ALPENRAUM • CENTRAL EUROPE • SOUTH EAST EUROPE	• ESPON • INTERACT • INTERREG IV C • URBACT

Abb.: Programme mit österreichischer Beteiligung 2007-2013

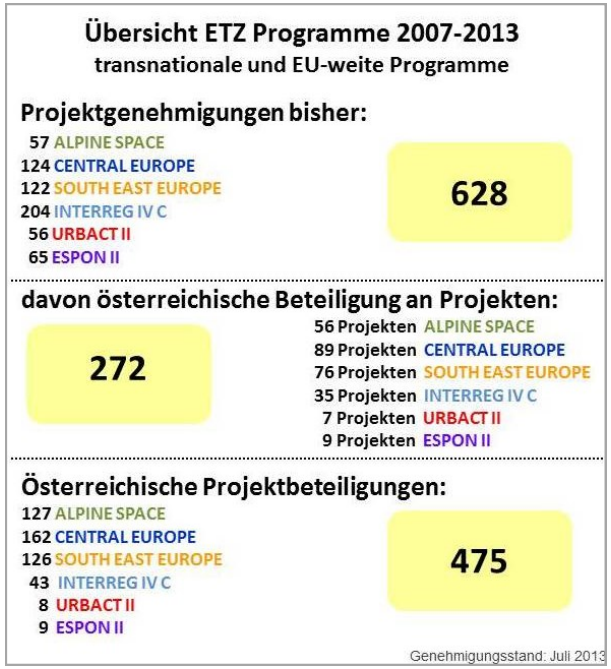


Abb.: Übersicht Österreich in den ETZ-Programmen

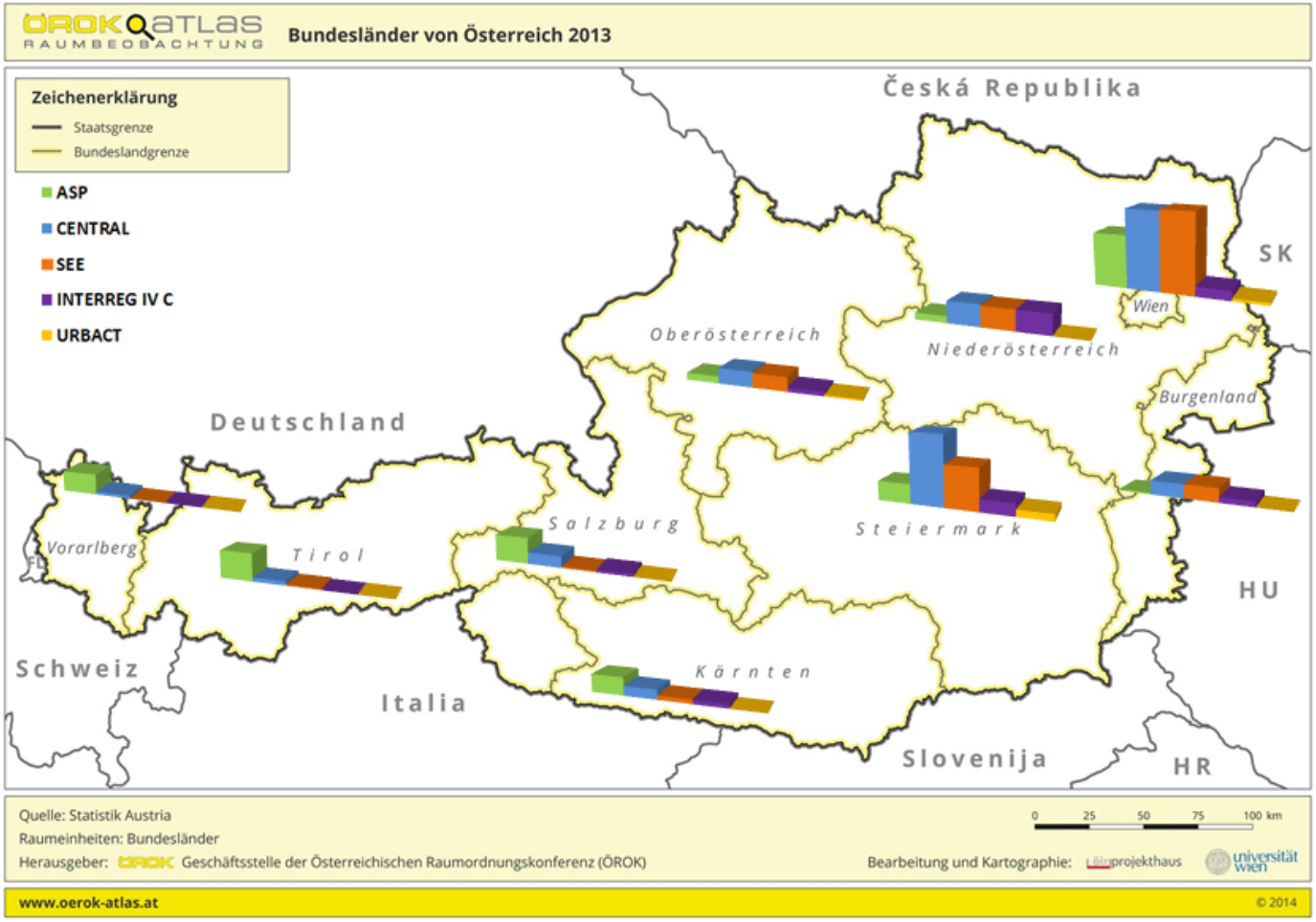
Die unterschiedliche Anzahl genehmigter Projekte ergibt sich zum Teil aufgrund der geographischen Ausdehnung der Programmräume und der damit verbundenen Mittelausstattung aus dem EFRE: Das ALPINE SPACE (ASP) Programm ist mit rund 98 Millionen Euro EFRE-Mittel ausgestattet, CENTRAL EUROPE (CE) mit 246 Millionen Euro EFRE-Mittel und SOUTH-EAST EUROPE (SEE) mit rund 207 Millionen Euro EFRE-Mittel.

Wie Sie auf den folgenden Seiten nachlesen können ist bei den Programmen CE und SEE eine stärkere Teilnahme aus den östlichen Bundesländern (Wien, Burgenland, Niederösterreich und Steiermark) zu verzeichnen. Einrichtungen aus den Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg beteiligen sich überwiegend am Programm ASP. Der institutionelle und administrative Hintergrund der österreichischen Projektbeteiligten ist sehr breit gefächert: Die Bundesebene ist mit Ministerien und nachgelagerten Bundesstellen vertreten. Regional nehmen neben Fachabteilungen der Landesregierungen einige Landesentwicklungsgesellschaften, Wirtschaftskammern, Technologiezentren, Regionalmanagements, Energieinstitute und Schutzgebietsmanagements teil. Aber auch die lokale Ebene ist mit Städten, Gemeinden und Vereinen ein aktiver Teilnehmer. Eine rege Beteiligung lässt sich ebenfalls von Universitäten und Fachhochschulen aus ganz Österreich feststellen.

Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen aus allen 27 Mitgliedsstaaten sowie Norwegen und der Schweiz wurde in den Programmen INTERREG IV C, dem Städtenetzwerkprogramm URBACT sowie im Rahmen von ESPON, dem europäischen Raumbeobachtungsnetzwerk, ermöglicht. Da der Schwerpunkt der Programme ESPON und INTERACT anders gelagert ist, wurden diese Programme in der weiteren Betrachtung nicht mit einbezogen. Weitere Informationen finden Sie auf der ÖROK-Homepage.

Die **thematischen Schwerpunkte** sind **in den Programmräumen unterschiedlich** festgelegt. Auf den folgenden Seiten finden Sie nach einer kurzen Darstellung der wichtigsten Eckdaten des jeweiligen Programmraums die Projekte mit österreichscher Beteiligung gegliedert nach den jeweiligen Prioritäten des Programms in alphabetischer Reihenfolge.

Übersicht der österreichischen Beteiligungen in den Bundesländern*



* Die hohe Anzahl an Beteiligungen in Wien resultiert unter anderem aus dem Sitz sämtlicher Bundesministerien in Wien.

CENTRAL EUROPE PROGRAMM 2007 - 2013

Kooperationsraum:

Deutschland, Italien, Österreich, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine & Ungarn

Daten und Fakten:

EFRE-Kofinanzierungsrate: 75 - 85 %

Gesamtmittel: 298 Mio. €,
davon 246 Mio. € EFRE-Mittel

4 thematische Prioritäten:

- Innovation
- Verbesserung der Erreichbarkeit
- Umwelt
- Wettbewerbsfähigkeit und Anziehungskraft von Städten und Regionen

4 Calls (inkl. 1 Strategischer Call)

124 Projekte genehmigt
89 Projekte mit AT Beteiligung

Mehr als 1330 Projektpartner
162 Beteiligungen aus AT

www.central2013.eu

Innovationsmanagement in den Branchen Biotechnologie, Mechatronik und Agro-Food

Das Projekt befasst sich mit 2 zentralen Fragen: Welche Werkzeuge und Methoden sind für das regionale Innovationsmanagement geeignet und wie können diese die Innovationskraft verbessern? Welche versteckten Potenziale könnten auf Basis einer branchenorientierten Perspektive auf das jeweilige Innovationssystem erkannt und zwischen Regionen transferiert werden? Anfangs wurden Situation und Stärken der Innovationskompetenzen der Regionen analysiert, in einem **Innovationsreport** erfasst und basierend darauf geeignete **Tools und Techniken** für das regionale Innovationsmanagement zusammengestellt. In einem **transnationalen Innovations-Management -Training** wurden Projektmitarbeiter ausgebildet.

Laufzeit: 2010-2013
www.central-access.eu
Projektbudget: 1.983.933,47 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SK
Lead: South Transdanubian Regional Innovation Agency Non-for-profit Ltd. (HU)
AT Partner:
- **CATT Innovation Management GmbH**
- **Clusterland Oberösterreich**

Stärkung der wirtschaftlichen Basis der Regionen durch Innovationsunterstützung

Das Hauptziel des Projektes ist die Stärkung der Wirtschaftskraft der beteiligten Regionen durch die Intensivierung des Technologietransfers, der Wettbewerbsfähigkeit und des Handels auf transnationaler Ebene. Bestehende Hindernisse in der Verbreitung und Anwendung von Innovationen sollen beseitigt werden, indem die Technologietransferinstitutionen in den Regionen den Zugang zum vorhandenen Wissen erleichtern. **Benchmarking** zwischen den beteiligten Institutionen; Errichtung eines **transnationalen, web-basierten Netzwerks von Technologietransferinstitutionen**, Entwicklung eines transnationalen **Modells der Innovationsunterstützung** wurden dafür entwickelt.

Laufzeit: 2010-2012
www.cebbis.eu
Projektbudget: 2.046.611,87 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: AREA Science Park (IT)

AT Partner:
- **SGF Innofinanz - Steiermärkische Forschungs– und Entwicklungsförderungsges.mb.H.**

Politikübergreifende Anwendung des Living-Lab Ansatzes im Bereich Regionalentwicklung

Das Projekt zielt darauf ab, Mitteleuropa in ein breit angelegtes Labor zu verwandeln, welches sich für Innovation, einschließlich der sozialen und organisatorischen sowie technologischen Dimensionen einsetzt. CentraLab basiert auf einem Ansatz, der im Bereich IKT unter dem Namen „Living Lab“ entwickelt wurde. Die Ergebnisse unterteilen sich in: a) Ein **Forschungsplan**, der die Voraussetzungen für innovative IKT Services definiert - dies geschieht durch den Living Lab Ansatz. b) Entwicklung von **politische**n **Richtlinien**, die von konkreten Erfahrungen des Mischens von Forschung und Entwicklung mit lokalen Entwicklungsinitiativen abgeleitet sind. c) **Steuerungsmodelle**.

Laufzeit: 2011-2014
www.centralivinglab.eu
Projektbudget: 3.100.252,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, PL, SI
Lead: E-zavod, Institute for Comprehensive Development Solutions (SI)
AT Partner:
- **Fachhochschule Vorarlberg**

Verbesserter grenzüberschreitender Technologietransfer zwischen Unis und Unternehmen

Das Hauptziel des Projektes ist, grenzüberschreitende Kooperationen und den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft, Forschung und Technologie in der Grenzregion von Österreich, Tschechien, Ungarn und der Slowakei zu fördern. Die **centrope_tt map** stellt die F&E Situation im Raum Centrope dar, und bietet einen Onlinezugang zu einer Datenbank mit 2.200 F&E Instituten und Unternehmen. Der **centrope_tt voucher**, ein eigenes Finanzierungsinstrument, unterstützte grenzüberschreitende Projektideen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Bei der **centrope-tt academy** konnten Intermediäre, Forscher und Unternehmer ihr Wissen im Rahmen des grenzüberschreitenden Technologietransfers vertiefen.

Laufzeit: 2009-2012
www.centrope-tt.info
Projektbudget: 1.747.003,07 EUR
Partnerländer: AT, CZ, HU, SK
Lead: **ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH (AT)**
AT Partner:
- **AWS Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH**
- **Technologieoffensive Burgenland**
- **VTÖ - Verband der Technologiezentren Österreichs**
- **Wirtschaftskammer NÖ, Technologie-und Innovationspartner**

Modell für wirksamen und effizienten Technologie- und Wissenstransfer in die Wirtschaft

Das Projekt verfolgt das Ziel, nachhaltige Modelle zu entwickeln, um den Transfer von Forschungsergebnissen zum Markt und Kunden effizienter und effektiver zu gestalten. Im Rahmen des Projektes wurden dazu Maßnahmen und Leistungen konzipiert, die in einem zweiten Schritt pilothaft umgesetzt wurden: **Analyse** der regionalen Technologietransfer-Situation, **Best-Practice Beispiele** erfolgreicher Technologietransfer-Modelle, Self-**assessment tool** für Institutionen, **Valorisation tool box** sowie **Leitlinien für Politik**. Strategische Modelle zur Optimierung des Technologietransfers sollen der Wirtschaft eine verbesserte Verwertung von Forschungsergebnissen ermöglichen.

Laufzeit: 2008-2011
www.cerim.org
Projektbudget: 3.184.619,05 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Patent– und Verwertungsagentur Mecklenburg-Vorpommern (DE)
AT Partner:
- **ITG Innovations– und Technologietranfer Salzburg GmbH**

Aufzeigen von Barrieren für Clusterentwicklung und Erarbeitung von Lösungsansätzen

Schwierigkeiten und Barrieren der Clusterentwicklung innerhalb der Sektoren Mobilität & Logistik, Professional Services, IKT, Autoindustrie & Flugtechnik, Tourismus, Gesundheit, Energie & Umwelt, Fertigungstechnologien, Holzwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung werden im Projekt sichtbar gemacht. Ziel ist es, ein Bewusstsein für grenzüberschreitende Cluster-Aktivitäten, die Cluster-Politik, die Entwicklung von Clustern und Best Practices zu schaffen. Zu den Aktivitäten des Projektes gehörten: eine **Benchmarking-Studie** zur Identifizierung von Good Practices, **regionale Politik-Empfehlungen** für Clusterentwicklung sowie die **Bildung von Meta-Clustern** über mehrere Regionen.

Laufzeit: 2010-2013
www.clusterscord.eu
Projektbudget: 1.358.494,68 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Regional Development Agency of Usti Region (CZ)
AT Partner:
- **Wirtschaftskammer Oberösterreich**

Neue Clusterkonzepte für Mitteleuropa

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, die Wettbewerbsfähigkeit von Clustern langfristig zu stärken. Im Projekt werden neue Politikansätze zur Verbesserung der Innovationskapazität erarbeitet, welche schließlich in eine gemeinsame Strategie für den mitteleuropäischen Raum eingehen. Das Projekt unterstützt die **Vernetzung zwischen traditionellen Clustern, Schlüsseltechnologien und Dienstleistungen**. Von besonderer Bedeutung für diesen Ansatz und seine Umsetzung ist das Konzept der „intelligenten Spezialisierung". Das Hauptinstrument ist ein **systematischer Politikdialog** auf regionaler, nationaler, transnationaler Ebene. Zu den Ergebnissen zählen **Politikempfehlungen** und ein gemeinsamer **Aktionsplan**.

Laufzeit: 2011-2014
www.clustrat.eu
Projektbudget: 3.691.346,50 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Steinbeis-Europa-Zentraum of Steinbeis Innovation GmbH (DE)

AT Partner:
- **Clusterland Oberösterreich GmbH**

Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskapazität von Clustern

Im Rahmen des Projektes sollten transnationale Instrumente zur Cluster-Verbesserung im Hinblick auf Management, Optimierung und Internationalisierung entwickelt werden. Die Arbeitspakete umfassten folgende Aktivitäten: länderspezifische **Umfragen zur Evaluierung von nationalen Clustermanagement-Konzepten**, Definition eines **umfassenden Qualifikationsprofils für Clustermanagement-Funktionen** (Rekrutierung und Ausbildung von Clustermitarbeitern), Erhebung von Best-Practice-Methoden/Verbesserungspotenzialen (Aufbereitung im europaweit verfügbaren **„Handbuch für Clustermanagement"**) und Forcierung grenzüberschreitender Kooperationen.

Laufzeit: 2010-2013
www.cncb.eu
Projektbudget: 1.724.107,12 EUR
Partnerländer: AT, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: **Clusterland Oberösterreich GmbH (AT)**

AT Partner:
- **ICS Internationalisierungscenter Steiermark GmbH**

Verbesserte Leistungsfähigkeit von Netzwerken zur Schaffung von Weltklasse-Cluster

Im Projekt wurden neue Methoden und Instrumente erfolgreichen Clustermanagements entwickelt, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit und das Innovationspotenzial von KMUs in Clustern zu stärken. Dazu wurden in einem **Cluster-Mapping-Prozess** strukturelle und sozio-ökonomische Analysen der Cluster und ihrer Akteure durchgeführt und vergleichend dargestellt. Daraus wurden **Kooperationsbeziehungen** der Unternehmen mit anderen Akteuren **identifiziert** sowie **innovationsfördernde Umweltfaktoren und Vernetzungsstrukturen sichtbar** und für den Transfer nutzbar **gemacht**. Erfolgreiche **Vernetzungs- und Innovationsstrategien** wurden in ausgewählten Clustern **angewendet**.

Laufzeit: 2010-2013
www.projectc-plus.eu
Projektbudget: 2.030.725,76 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL
Lead: National Confederation of Crafts and SMEs, CNA Regional Association of Emilia Romagna (IT)
AT Partner:
- **CAMPUS 02 - Fachhochschule der Wirtschaft GmbH**

Vernetzung des (Aus-)Bildungssektors mit Einrichtungen des Arbeitsmarktes

Mit dem Projekt soll ein europaweites Netzwerk von regionalen Experten und Entscheidungsträgern aus Bildung, Wirtschaft und Politik errichtet werden, das Strategien und Konzepte für einen erfolgreichen Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf entwickeln soll. Ziel ist es die Zukunftsperspektiven/Jobchancen junger Europäer durch bessere Ausbildung zu verbessern. Durch die Vernetzung des Arbeitsmarktes mit (Aus-)Bildungsstätten können diese unmittelbarer auf die sich immer rascher ändernden Erfordernisse im Berufsalltag reagieren bzw. diesen vorgreifen. In Etappen (**ET-Inventory, ET-Academy, ET-Learn Train, ET-Management**) soll ein Modell für ein Europa des 21. Jahrhunderts entwickelt werden.

Laufzeit: 2010-2013
www.etstruct.eu
Projektbudget: 2.595.800,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, UA
Lead: **Stadtschulrat für Wien, Europa Büro (AT)**

AT Partner:
- **Wirtschaftsagentur Wien**

Verbesserung der Potenziale von Werkstoff-relevanten Forschungseinrichtungen und KMU

Das Projekt arbeitet daran, das wissenschaftliche und wirtschaftliche Potenzial von Werkstoff-relevanten Forschungseinrichtungen und Betrieben besser auszuschöpfen. Die Projektpartner erproben neue Kooperationsmöglichkeiten (Module), die den **Informationsfluss** und das Zusammenspiel von Firmen mit aktiven Beteiligten **auf dem Gebiet der Werkstoff-Forschung erleichtern**. Ein weiteres Modell zur Kooperationsverbesserung sind die **„Future Labs“**. Mit ihrer Hilfe sollen die lokalen und regionalen Potenziale besser genutzt werden. Sie sollen **Innovation auf dem Werkstoff-Sektor in Gang bringen** und die regionale Entwicklung verbessern.

Laufzeit: 2010-2013
www.flameurope.eu
Projektbudget: 1.881.906,99 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SK
Lead: **AREA m styria GmbH (AT)**

Verbesserung des Innovationsniveaus und der F&E-Instrumente in Mikro- & Kleinunternehmen

Das Projekt strebte die Schaffung einer fruchtbaren Innovationsumgebung in den Wirtschaftssystemen der beteiligten Regionen an, welche hauptsächlich durch KMU und Mikrofirmen charakterisiert sind. Dienstleistungen wie **„Innovations-Benchmarking“** wurden angeboten, um die Leistungsfähigkeit der regionalen Wirtschaftsakteure in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Innovation zu erhöhen. Beim „Innovations-Benchmarking“ mit über 800 Unternehmen in Europa wurden die besten Unternehmen als „Hidden Champions“ gekürt, in Events promotet und untereinander vernetzt. Transfer von Innovationswissen für KMU wurde in Events wie Research Cocktails durchgeführt.

Laufzeit: 2008-2011
www.i3sme.eu
Projektbudget: 2.338.903,43 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: Province of Bologna (IT)

AT Partner:
- **Gründer- & Servicezentrum Fürstenfeld Ems KG**

Beitrag zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs

Das Ziel war die Entwicklung einer Strategie, die KMU in den Regionen Zentraleuropas befähigt, der wachsenden Nachfrage nach Fach- und Spitzenkräften mit getesteten Methoden und Instrumenten entsprechend zu begegnen. Vorhandene Ansätze der Regionen wurden aufgegriffen und weiterentwickelt, um das innovative regionale Potenzial auszubauen und zu stärken. Die Zusammenführung von **Erfahrungen der Regionen**, die Entwicklung von **strategische Maßnahmen**, um den wachsenden Anforderungen für Wissensentwicklung in Regionen jetzt und in Zukunft gerecht zu werden und eine **Strategie zur konkreten Umsetzung der entwickelten Ansätze** bilden den Mehrwert des Projektes.

Laufzeit: 2010-2013
www.idea-strategy.eu
Projektbudget: 2.067.850,02 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Institut Chemnitzer Maschinen– und Anlagenbau e.V. (DE)
AT Partner:
- **ICS Internationalisierungscenter Steiermark GmbH**
- **AREA m styria GmbH**

Weiterbildungsnetzwerk für ein innovationsfreundliches Umfeld

i.e. SMART hat zum Ziel, die Ausbildung von jungen Menschen in drei zukunftsträchtigen Wirtschaftssektoren (IKT, Green Economy, Creative Industries) nach neuesten internationalen Maßstäben für Entrepreneurship Education und Training zu verbessern. Es wurden sieben **„SMART Points“** eingerichtet: Kompetenzzentren, die Entrepreneurship Education und Training für junge Menschen aus den beteiligten Regionen anbieten. **„SMART Trainers“** bieten mit der **3D interaktiven Online-Lernplattform „SMART site“** Beratungen und Trainings an. Die Trainer sind in einem „SMART Network“ vernetzt. Zuletzt werden **Joint Policy Guidelines** und ein **Strategy Action Plan** erstellt.

Laufzeit: 2012-2014
www.iesmart.eu
Projektbudget: 2.133.700,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, SK
Lead: **Stadtschulrat für Wien, Europa Büro (AT)**

AT Partner:
- **Universität Wien**

Online Trainingsplattform für KMU zur Optimierung von IT-Prozessen

Das Projekt will IT-Innovationsbarrieren durch Schärfung des Bewusstseins für neue und innovative IT-Service-Management-Methoden beseitigen. Im Rahmen des Projektes wurden ein **Trainingskonzept** und eine **Online-Trainingsplattform** entwickelt. Dadurch wurden 1.000 IT-Verantwortliche dazu ausgebildet, IT Service Management (ITSM) effektiv zu nutzen und strategische IT-Prozesse sowie Produkt- und Serviceinnovationen in ihren Betrieben zu verwirklichen. Insgesamt ist es gelungen, 800 innovative Prozesse in Unternehmen anzustoßen. Weiters wurde der transnationale Austausch von Wissen, Werkzeugen und Methoden zu dem Thema ITSM gepflegt.

Laufzeit: 2010-2013
www.innotrain-it.eu
Projektbudget: 1.950.610,68 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, PL, SK
Lead: MFG Medien– und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (DE)
AT Partner:
- **OCG Österreichische Computer Gesellschaft**
- **Universität Wien**

Gemeinsame Innovationen für eine bessere Patientenversorgung

Optimierte Arbeitsabläufe in Gesundheitseinrichtungen und bessere Patientenversorgung sind die Ziele des Projektes. Um die Bedürfnisse an die Medizin und Medizintechnik zu erheben, wurde durch Aktivitäten wie **Workshops**, **Innovationstransfers** und **Best-Practices** eine **Diskussionsplattform** zwischen klinischem Personal und Firmenvertretern geschaffen. Die daraus entstehenden Innovationen werden in Kooperationen gefördert. Die Vorteile: Krankenhäuser bringen ihre Bedürfnisse zu Produkt- und Prozessinnovationen ein und bekommen maßgeschneiderte Lösungen. Unternehmen erhalten Zugang zu innovativen Ideen aus unterschiedlichen Krankenhäusern und können diese umsetzen.

Laufzeit: 2010-2013
www.intramed-c2c.eu
Projektbudget: 2.121.061,51 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL
Lead: Bayern Innovativ GmbH (DE)

AT Partner:
- **Clusterland Oberösterreich GmbH**

Nachhaltige Entwicklung von Nanotechnologien

Das Projekt hat das Ziel innovative Netzwerke des Nanotechnologiesektors zu fördern, in dem öffentliche und private Organisationen zusammengebracht werden, um gemeinsame und interdisziplinäre Forschung mit Nanomaterialien durchzuführen. Dadurch sollen Ergebnisse aus dem Forschungssektor in die Industrie einfließen, um neue Materialien zu produzieren und die industrielle Nachhaltigkeit zu verbessern. Das Projekt erzielte folgende Ergebnisse: ein **Weißbuch** mit Empfehlungen an die EK, einen **„Nano-Deals“ Generator** (IKT-Plattform zur Vermarktung von Forschungsergebnissen), eine Technologiebewertungsmethode und ein **Businessplan** für einen **Nanotech-Venture-Capital-Fund**.

Laufzeit: 2011-2013
www.nanoforceproject.eu
Projektbudget: 2.267.475,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, IT, PL, SI, SK
Lead: SC - Sviluppo Chimica spa (IT)

AT Partner:
- **BioNanoNet Forschungs GmbH**

Verbesserung der Innovationsleistung von KMUs innerhalb des Ostsee-Adria-Korridors

PROINCOR ist eine Initiative, welche das Ziel hat Innovationen zu stimulieren und deren Verbreitung zu fördern. Fokus ist die Verbesserung der Innovationskraft von KMU durch Zusammenarbeit mit regionalen und nationalen Innovationszentren. Die ökonomischen Unterschiede zwischen Regionen östlich und westlich des ehemaligen Eisernen Vorhangs sollen verringert werden. Gemeinsam mit **Innovationsberatern** werden Unternehmen vor Ort auditiert, Maßnahmen festgelegt und mögliche Programme zur Umsetzung ausgewählt. Unternehmen werden bei der **Implementierung von Innovationsmanagementsystemen**, Partnersuche, **Mitarbeiterqualifikation** u.ä. unterstützt.

Laufzeit: 2010-2013
www.proincor.eu
Projektbudget: 3.064.047,06 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: Technologie– und Gründerzentrum Bautzen GmbH (DE)
AT Partner:
- **SFG Innofinanz—Steiermärkische Forschungs– und Entwicklungsges.m.b.H.**

Chancen für die Regionalentwicklung durch Rückwanderung

Im Projekt werden Remigrationsströme in Mittel - europa sowie die Kompetenzen und Bedürfnisse von Rückkehrern erforscht. Des weiteren werden Unterstützungsmaßnahmen entwickelt, um die Rückkehr gut ausgebildeter Abgewanderter in ihre Heimatregionen zu fördern. **Fördermaßnahmen, Servicekonzepte und Strategien** werden in den Regionen entwickelt, getestet und implementiert, um nachhaltig die Fachkräfteverfügbarkeit zu sichern.
Zur Verfügung stehen: **Informationsportal** zum Thema Rückwanderung, **Good Practice Katalog** zu Möglichkeiten der Rückwanderungsförderung, Handbuch mit Instrumenten sowie **transnationale Strategie zur Rückwanderungsförderung**.

Laufzeit: 2011-2014
www.re-migrants.eu
Projektbudget: 2.233.257,72 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: Leibniz-Institut für Länderkunde e.V. (DE)

AT Partner:
- **Zentrum für Soziale Innovation**

Potenziale von Arbeitnehmern 50+ besser nutzen

Im Fokus des Projektes steht die Gruppe der Arbeitnehmer 50+ als qualifizierte Arbeitskräfte und wertvolle Humanressource in Arbeitsorganisationen. Ziel ist die Entwicklung von Instrumenten zur Förderung der Beschäftigung von Frauen und Männern 50+ sowie die Schärfung des Bewusstseins für die Potenziale, die ältere Mitarbeitende Unternehmen bieten. Zu Beginn wurde eine **Analyse** der derzeitigen Situation in Bezug auf Beschäftigung und lebenslanges Lernen durchgeführt. Sammlung von **„good practices“ und „successful business cases“** rundete die erste Phase ab und diente als Grundlage zur **Umsetzung von Pilotprojekten** und Erstellung einer **Roadmap** mit Ergebnissen.

Laufzeit: 2012-2014
www.seniorcapital.eu
Projektbudget: 1.645.781,85 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: Local Government & Municipality of District 11 of Budapest, Újbuda (HU)
AT Partner:
- **Nowa-Training-Beratung-Projektmanagement**

Stärkung der regionalen Innovationsrahmenbedingungen für KMU in High-Tech-Bereichen

Im Rahmen von SMART FRAME wurde gemeinsames Lernen im Bereich der technologieorientierten Standortentwicklung, der Forschungskooperationen, der Betriebsansiedlungen und der Start-ups unterstützt. **Gemeinsame Stärken** der Partner wurden **evaluiert** und mit innovativen Ansätzen weiter ausgebaut. In den Bereichen Materialien, Oberflächen, Sensorik, Prozesse und Integration wurden **Workshops** organisiert, bei denen Teilnehmer aus F&E, Intermediäre und Wirtschaft **gemeinsame Forschungsprojekte initiieren** konnten. Über **180 Projektideen** wurden **generiert**, über 350 Firmen aktiv angesprochen, **12 Unternehmen bei** ihrer **Ansiedlung unterstützt**.

Laufzeit: 2011-2014
www.smart-frame.eu
Projektbudget: 2.019.309,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, PL
Lead: **ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH (AT)**
AT Partner:
- **PROFACTOR GmbH**

Verbesserte Rahmenbedingungen für junge Frauen

Das Projekt WOMEN strebt die Erarbeitung eines transnationalen **Aktionsplans zur Verbesserung der Perspektiven von jungen Frauen** an. Die Sicherung der Regionen, die durch den demografischen Wandel betroffen sind, steht im Vordergrund. Konkrete Maßnahmen und Pilotprojekte mit gut ausgebildeten Frauen und Unternehmen werden durchgeführt. Im Rahmen der Pilotaktion **„Women are Future-AWARD“** wurden Frauen in unterschiedlichen Funktionen akquiriert. Diese Frauen sind als „Role Models“ Teil einer **Image-Kampagne**, mit der engagierte Frauen sowie Perspektiven und Qualitäten der Regionen sichtbar dargestellt werden. Im Netzwerk der Role Models werden junge Frauen informiert und unterstützt.

Laufzeit: 2012-2014
www.women-project.eu
Projektbudget: 2.201.474,00 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, PL, SI
Lead: Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt (DE)
AT Partner:

- **Innovation Region Styria GmbH**
- **ZAM Steiermark GmbH, Regionalstelle für Frauen für Frauen**

Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung entlang des Ostsee-Adria-Entwicklungskorridors

Kernziel von Baltic-Adriatic Transport Cooperation ist die nachhaltige und gemeinsame Weiterentwicklung sowie die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit entlang der Baltisch-Adriatischen Achse. Gemeinsam wurden technische, ökologische und wirtschaftliche Entscheidungsgrundlagen erarbeitet, um die Entwicklung und den Ausbau der Achse zu beschleunigen. Zu den wichtigsten Aktivitäten zählen: Erarbeitung eines abgestimmten **Verkehrsmodells** mit einer **aktuellen Verkehrs-Datenbasis**, Entwicklung eines **Systems zur Identifikation des Reduktionspotenzials** und der Kosten **negativer Umweltauswirkungen** sowie Identifizierung und **Unterstützung von Kooperationen** und Wirtschaftsaktivitäten entlang der Achse.

Laufzeit: 2010-2013
www.baltic-adriatic.eu
Projektbudget: 3.599.093,48 EUR
Partnerländer: AT, CZ, IT, PL, SK
Lead: **Amt der Kärntner Landesregierung (AT)**

AT Partner:
- **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**
- **Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie**
- **Entwicklungsagentur Kärnten**
- **ICS Internationalisierungscenter Steiermark GmbH**

Radfahren als Lösung für viele städtische Probleme

Das Projekt zielt darauf ab, die Nutzung des Fahrrades als ein Alltagsverkehrsmittel in Städten in Zentraleuropa stark zu fördern und konkrete Maßnahmen zu entwerfen, die zu einer Stärkung des Radverkehrs führen. Insbesondere sollte folgendes umgesetzt werden: Förderung von Alltagsradfahrten (mit dem Rad zur Arbeit und zum Einkaufen); Entwicklung von lokalen und regionalen Fahrradstrategien, die auf gegenseitigem, transnationalem Lernen basieren. Nicht zuletzt wurden **Konzepte für Radverkehrsnetzwerke**, Fahrradparken und Diebstahlsprävention entwickelt. Die gemeinsame **Strategie** konnte in einigen **Pilotprojekten** in den Regionen in die Tat umgesetzt werden.

Laufzeit: 2010-2013
www.bicy.it
Projektbudget: 2.061.213,75 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, SI, SK
Lead: Province of Ferrara (IT)

AT Partner:
- **BICYCLE development project bicycle club**
- **Forschungsgesellschaft Mobilität (FGM-AMOR GmbH)**

Ein Chemie-Logistik-Netzwerk als Plattform für Fragen des Chemietransports

Im Projekt ChemLog kooperieren Regionen, Unternehmensverbände und wissenschaftliche Einrichtungen, um die logistische Vernetzung der Chemieindustrie in Mittel- und Osteuropa zu verbessern. Die Inhalte fokussieren auf den Abbau von Barrieren im transnationalen Transport im Hinblick auf West-Ost und Ost-West Dimensionen durch die Initialisierung eines breiten Wissensaustausches sowie die Förderung internationaler Infrastrukturprojekte mit Relevanz für die chemische Industrie. Nach einer **SWOT-Analyse** und **Best-Practice-Studie** wurden einige **Verbesserungsbereiche** bearbeitet: intermodale Drehscheiben sowie Binnengewässer als potentieller Verkehrsträger für Chemieindustrie.

Laufzeit: 2008-2012
www.chemlog.info
Projektbudget: 2.119.603,84 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SK
Lead: Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt (DE)
AT Partner:
- **FH Oberösterreich Forschungs– und Entwicklungs GmbH**

Verbesserung des intermodalen Transports von Gefahrgütern

Im Vordergrund des Projektes steht die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Logistik in Mittel- und Osteuropa. Barrieren für transnationale Transporte sollen durch einen breit angelegten Erfahrungsaustausch und Förderung der Entwicklung von **Tracking und Tracing Lösungen für Gefahrgüter** überwunden werden. Die Partner wollen eine Kooperation mit relevanten öffentlichen Institutionen auf regionaler, nationaler, europäischer Ebene sowie Kammern, Verbänden, Unternehmen und Logistikdienstleistern etablieren, um die Bedarfe zu identifizieren und gemeinsame **Lösungen für die Verbesserung des intermodalen Verkehrs** zu finden.

Laufzeit: 2012-2014
www.chemlog.info
Projektbudget: 1.954.050,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft Sachsen-Anhalt (DE)
AT Partner:
- **FH Oberösterreich Forschungs– und Entwicklungs GmbH**

Entwicklung von interoperablen und multimodalen Informationsdiensten für Reisende

Die Zusammenarbeit der Partner dient dazu, nationale und regionale Reiseinformationssysteme in 5 Ländern in Mitteleuropa zu verbessern, und zwar durch den Austausch von reiseinformationsbezogenen Daten. Der Schwerpunkt liegt auf der Bereitstellung **von interoperablen und multimodalen Reise- und Informationsdiensten**, deren Grundlage eine harmonisierte Plattform sowohl für den Daten- als auch für den Informationsaustausch darstellt. Es soll keine neue zentrale, multimodale Fahrplanauskunft innerhalb der EU eingerichtet werden, sondern die **existierenden Systeme** auf ähnliche Weise **verbessert, aktualisiert und harmonisiert** werden.

Laufzeit: 2012-2014
www.edits-project.eu
Projektbudget: 2.424.272,15 EUR
Partnerländer: AT, CZ, HU, IT, SK
Lead: **AustriaTech—Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen GmbH (AT)**
AT Partner:
- **ASFINAG Maut Service GmbH**
- **Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GesmbH/IST Vienna Region**

Neue multimodale Dienstleistungen innerhalb des Baltisch-Adriatischen Korridors

Das Projekt unterstützt den Aufbau und die Verbesserung der multimodalen Verbindungen von und zu den nordadriatischen Häfen mit dem mitteleuropäischen Hinterland entlang des Baltisch-Adriatischen Korridors. Um Aufmerksamkeit für **verbesserte Rahmenbedingungen** zu schaffen und neue, **koordinierte Strategien in Mitteleuropa** zu entwickeln soll das Bewusstsein der politischen Entscheidungsträger geschärft werden. Zielsetzungen beinhalten unter anderem: Erhöhung der Attraktivität von multimodalem Transport auf Bahnstrecken und Inlandwasserwegen, **Verbesserung von Technologie und politischen Instrumenten** für effektive und nachhaltige Transportlösungen.

Laufzeit: 2011-2014
www.empiricproject.eu
Projektbudget: 2.937.334,98 EUR
Partnerländer: AT, CZ, HU, IT, PL, SI
Lead: Venice Port Authority (IT)

AT Partner:
- **Forschungsgesellschaft Mobilität (FGM-AMOR GmbH)**
- **TINA Vienna Urban Technologies & Strategies GmbH**

Stärkung von KMUs durch Dienste für eBusiness, eNetworking und eLogistik

Das Ziel des Projektes ist es, eine **IKT-Plattform** zu entwickeln, welche die Unternehmen dabei unterstützen soll, Transportwege effizienter zu nutzen, die Belastung für die Umwelt zu reduzieren sowie aktuelle Mängel der KMU zu überwinden und die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der KMU zu steigern. Das Projekt stellt sich den Belangen durch die Entwicklung von **Dienste**n **für eBusiness, eNetworking und eLogistik**. Die **eServices** umfassen: Kommunikation, Kataloge, Business-Netzwerk-Gestaltung, -Planung und -Betrieb, Dokumentenmanagement und Leistungsbewertung. Somit bieten sie die Förderung und intelligente Nutzung von IKT und nicht-technischen Lösungen für Unternehmen.

Laufzeit: 2012-2014
www.essence-project.eu
Projektbudget: 1.624.523,00 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: Marshal Office of the Wielkopolska Region (PL)
AT Partner:
- **AREA m styria GmbH**

Verbesserung der logistischen Erreichbarkeit von Südosteuropa aus Mitteleuropa

Das Projekt bezweckt die Verbesserung der intermodalen Güterverkehrslogistik zwischen Mittel- und Südosteuropa und damit die Stärkung der umweltfreundlichen Verkehrsträger Bahn und Binnenschiff. Durch die Verlagerung von Güterverkehr auf diese Verkehrsträger sollen die Straßen entlastet und die Erreichbarkeit der Regionen in Mittel- und Südosteuropa verbessert werden. Die Aktivitäten umfassen: Untersuchung von Handel, Handelsbarrieren, Verkehr und Sicherheitsdefiziten; **Best Practice im Bahn- und Binnenschiffverkehr**; logistische **Action Plans zur Beseitigung von Engpässen**, Etablierung von **ProRail** und intermodalen **Terminal-Allianzen**.

Laufzeit: 2010-2013
www.flavia-online.eu
Projektbudget: 1.757.250,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, PL, RO, SK
Lead: Technische Fachhochschule Wildau (DE)

AT Partner:
- **FH Oberösterreich Forschungs– und Entwicklungs GmbH**

Förderung einer nachhaltigen städtischen Mobilität

Im Fokus des Projektes steht die Förderung zukunftstragender städtischer Mobilität in Mitteleuropa und somit die Schaffung von Voraussetzungen für eine grünere Umwelt in Städten und Ballungsräumen. Jeder Partner konzentriert sich auf einen spezifischen Teil des Vorhabens und trägt zur Schaffung einer gemeinsamen, starken, finanziellen und technologischen Basis zur Weiterentwicklung sauberer öffentlicher Verkehrssysteme bei. Zusätzlich zur transnationalen **Strategie** wurde ein **Green Public Transport Resource Centre** eingerichtet, mit Daten und Informationen und Wissen für die Vorbereitung von Entwicklungsstrategien für den öffentlichen Verkehr hinsichtlich erneuerbarer Energie.

Laufzeit: 2010-2013
www.gutscentral.eu
Projektbudget: 2.052.215,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, HU, IT, PL, SI , SK
Lead: Municipality of Sopron (HU)

AT Partner:
- **CERE—Center of Excellence for Renewable Enegy, Energy Efficiency and Environment**

Verbesserte Verbindung mitteleuropäischer Häfen zu ihrem Hinterland

Das Projekt strebt die infrastrukturelle und logistische Weiterentwicklung der teilnehmenden Häfen an und fokussiert dabei auf drei Wasserstraßensysteme: Donau, Wasserstraßen des nordadriatischen Raums sowie tschechische und polnische Wasserstraßen. Es soll dazu beitragen, Investitionen an multimodalen Hafenstandorten vorzubereiten und in enger Abstimmung mit dem Logistiksektor neue Transportservices zu entwickeln. Ungenützte Potenziale des Schiffsverkehrs werden aktiviert. Neben **Feasibility Studies** werden konkrete **Pilotprojekte zur Belebung der Binnenwasserstraßen und Seehäfen** durchgeführt. Der **Aufbau neuer Logistikservices an der Oberen Donau** ist ebenfalls Bestandteil des Projektes.

Laufzeit: 2011-2014
www.inwapo-project.eu
Projektbudget: 3.808.299,40 EUR
Partnerländer: AT, CZ, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Venice Port Authority (IT)

AT Partner:
- **via donau—Österreichische Wasserstraßen Gesellschaft mbH**
- **Wiener Hafen GmbH Co KG**

Städte mit zentralen Eisenbahnknoten im transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN-T)

Mit dem Projekt wird die verbesserte Vernetzung in Mitteleuropa durch intermodale Integration von Eisenbahnknoten auf drei Ebenen verfolgt: Die Integration in das TEN-T Netzwerk, in regionale/lokale Bahnnetze sowie in den nicht schienengebundenen Verkehr. Die Aktivitäten beinhalten die Erstellung gemeinsamer **Konzepte zur Integration von Eisenbahnknoten**. Fachspezifische **Analysen und Planungen** werden genutzt, um Engpässe zu identifizieren und Vorschläge zu erarbeiten. Die beteiligten Städte und Verkehrsunternehmen sollen **Vereinbarungen** unterzeichnen, die den Verflechtungsgedanken im Verkehr stärken, wie zum Beispiel erste **Ansätze zum Aufbau von Verkehrsverbünden**.

Laufzeit: 2011-2014
www.railhuc.eu
Projektbudget: 2.894.015,66 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, SI, SK
Lead: Emilia-Romagna Region (IT)

AT Partner:
- **Stadt Wien**

Umfassende Verkehrssicherheitsstrategie für Mitteleuropa

Mit Hilfe von Erfahrungen und Wissen im Bereich der Verkehrssicherheit werden regionale **Verkehrssicherheitsprogramme** erstellt und Maßnahmen durchgeführt, welche zur erhöhten Sicherheit im Straßenverkehr führen sollen. Ziel des Projektes ist es, Erfahrungen und Wissen auf lokale Ebene zu transportieren. Wichtig dabei ist auch, das politische Bewusstsein zu stärken. Die gemeinsam entwickelte Strategie soll helfen, die EU Standards in der Verkehrssicherheit zu erfüllen: Bestandsanalyse, Stärkung der Institutionen und horizontale/vertikale multi-sektorale Vernetzung, Vorbereitung von regionalen/lokalen Strategien, Implementierung von **Präventionsaktionen** von Verkehrsunfällen.

Laufzeit: 2010-2013
www.sol-project.eu
Projektbudget: 3.504.757,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: A.L.O.T. - Agency of East Lombardy for Transport and Logistics (IT)
AT Partner:
- **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**
- **Forschungsgesellschaft Mobilität—Austrian Mobility Research FGM-AMOR gemeinnützige Ges.m.b.H.**

Verbesserte Transportinfrastruktur zwischen der Ostsee und der Adria

Für die Regionen in Mitteleuropa soll eine verbesserte Erreichbarkeit und Zugänglichkeit in Nord-Süd-Richtung von der Ostsee zur Adria geschaffen werden. Ziel ist ein **effizientes multimodales Netz** als Verbindung zwischen dem Adriatischen Meer und der Ostsee. Dazu soll einerseits eine Optimierung logistischer Angebote stattfinden, andererseits sollen Inputs für europäische Institutionen bereit stehen, die eine konkretere Planung der Straßen und Schieneninfrastruktur ermöglichen. Ergebnisse beinhalten: **Kapazitätserhebung** des SoNorA-Netzes, **Strategieentwicklung** für Logistikknotenpunkte, neue Logistikserviceleistungen, **politische Empfehlungen** zur TEN-T Revision, Handlungsempfehlungen, etc.

Laufzeit: 2008-2012
www.sonoraproject.eu
Projektbudget: 7.098.964,99 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, PL, SI
Lead: Veneto Region (IT)

AT Partner:
- **Amt der Kärntner Landesregierung**
- **Stadt Wien**

Stärkung des sozialen Zusammenhalts in Mitteleuropa durch Telemedizin

Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und regionalen Wegbereitern und die Unterstützung transnationaler Kooperation in Gesundheitsfragen sollte zu innovativen und gemeinsamen **Lösungen in den Bereichen Ambient Assisted Living, e-Health und Telemedizin führen**. Im Rahmen des Projektes wurden in 4 Pilotprojekten **neuartige Technologien** für Menschen mit Behinderung, Personen mit Atemwegserkrankungen sowie Personengruppen, die von sozialer Exklusion betroffen sind, **getestet und adaptiert**. Die Partner in Wien haben sich mit **technischen Lösungen** für Bedarfslagen von **Menschen mit dementiellen Erkrankungen** beschäftigt.

Laufzeit: 2011-2014
www.spes-project.eu
Projektbudget: 1.826.173,00 EUR
Partnerländer: AT, BE, CZ, IT, SK
Lead: ENEA - Italian National Agency for New Technologies, Energy and Sustainable Economic Development (IT)
AT Partner:
- **Fonds Soziales Wien**
- **Universität Wien**
- **Wiener Sozialdienste**

Nutzung von Trolleybussen als saubere und wirtschaftliche Verkehrsalternative für Städte

Das Projekt hatte zum Ziel, Trolleybusse (auch Elektrobusse/O-Busse genannt) als sauberste und ökonomischste Verkehrsalternative für nachhaltige Städte und Regionen in Europa zu fördern. Dadurch sollten Qualität, Sicherheit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs verbessert und gleichzeitig negative Umwelteinflüsse des Verkehrs abgeschwächt werden. Die Ergebnisse des Projektes liefern **Wissen zum aktuellsten Stand der Technik für O-Bussysteme** in Form von: **Handbücher**n zur fortschrittlichen **Energiespeicherung** sowie zum **Umbau von Dieselbussen in O-Busse**, **Machbarkeitsstudien zum Netzausbau** in weniger dicht besiedelten Bereichen, Wissenszentrum, u.a.

Laufzeit: 2010-2013
www.trolley-project.eu
Projektbudget: 4.187.746,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL
Lead: **Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation (AT)**

AT Partner:
- **Trolleymotion Verein zur Förderung moderner Trolleybus-Systeme**

Bioenergie-Netzwerkarbeit in Mitteleuropa

Das Projekt wurde für die fachliche Begleitung der mitteleuropäischen Länder zur Umsetzung der Ziele in den nationalen Biomasseaktionsplänen bzw. den Aktionsplänen zu Erneuerbaren Energien eingeführt. Ziel war es, die nachhaltige Nutzung von Biomasse für die Energiegewinnung zu stärken. Die Ausgangspositionen der Länder im Hinblick auf Bioenergie waren unterschiedlich. Deshalb setzte das Projekt auf Know-how-Transfer und Netzwerkarbeit in Form von Foren, **Workshops**, **Studienreisen**, transnationalem Bioenergie-Netzwerk, zahlreichen **Demonstrationsprojekten** mit Bioenergieanwendung sowie Empfehlungen innerhalb des **Aktionsplans** für koordinierte und nachhaltige Bioenergieentwicklung.

Laufzeit: 2008-2012
www.4biomass.eu
Projektbudget: 2.328.732,41 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. (DE)
AT Partner:
- **Österreichische Energieagentur**

Förderung umweltfreundlicher Technologien und Aktivitäten in KMUs

Hauptanliegen des Projektes ist die Unterstützung von KMUs bei der Einführung/dem Ausbau umweltfreundlicher Produktionsprozesse. Es fördert umweltfreundliche Technologien und Managementsysteme indem es Angebot und Nachfrage zusammenbringt: es erleichtert Unternehmen den Zugang zu Know-how und Technologien, andererseits eröffnet es Anbietern von innovativen Lösungen neue Absatzchancen in ganz Mitteleuropa. Durch intensive Zusammenarbeit mit Unternehmen und öffentlichen Stellen wurden **Aktionspläne** initiiert, **Pilotaktionen** sowie **Umsetzungs-Werkzeuge** entwickelt, Best-Practice-Beispielen gesammelt und ein Netzwerk im Bereich „Cleaner Production“ etabliert.

Laufzeit: 2008-2012
www.act-clean.eu
Projektbudget: 2.691.960,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Umweltbundesamt (DE)

AT Partner:
- **Cleaner Production Center Austria**

Das Energiepotenzial in öffentlichen Gebäuden nutzen

Ziel des Projektes ist es, die Bereitschaft für energieeffizientes Bauen zu stärken und die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern. Durch gezielte Maßnahmen auf kommunaler Ebene will man mit gutem Beispiel voran gehen, um nicht nur lokale und regionale öffentliche sondern auch private Entscheidungsträger zur nachhaltigen Bauweise zu motivieren. Durch Erfahrungsaustausch werden auf Basis eines Zertifizierungstools **länderübergreifende Standards für Energieeffizienz** in Gebäuden definiert. **Demonstrationsgebäud**e, in denen Energiespar- und Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt und erneuerbare Energien zum Einsatz kommen, werden öffentlich zugänglich gemacht.

Laufzeit: 2011-2014
www.projectcec5.eu
Projektbudget: 4.466.084,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: **Regionalentwicklung Vorarlberg (AT)**

Audit Tool zur Messung und Bewertung der Energieeffizienz

Im Projekt wird ein **Audit Tool** zur Messung und Bewertung (Benchmark und Optimierungspotenzial) der Energieeffizienz in Firmen, speziell die Zielgruppe KMU, entwickelt. Nach der Recherche bestehender Tools und der Entwicklung eines speziell auf KMUs zugeschnittenen Tools wurde dieses durch **Trainings** an die Partner und externe Experten vermittelt und in 100 Firmen pro Region getestet. In rund 30 Firmen wurden dem Audit folgend weitere Beratungen und Unterstützungen im Hinblick auf die erkannten Potenziale durchgeführt. Parallel wurden **politische Empfehlungen** ausgearbeitet und bei den Stakeholdern positioniert. Bei den eingerichteten **CEEM ECO points** erhält man weitere Informationen zum Tool.

Laufzeit: 2012-2014
www.ceemproject.eu
Projektbudget: 1.603.860,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, HU, IT, SI
Lead: Friuli Innovazione, Research and Technology Transfer Centre (IT)
AT Partner:
- **Cleaner Production Center Austria**
- **SFG Innofinanz - Steiermärkische Forschungs– und Entwicklungsges.m.b.H.**

Verbesserung des Hochwasserschutzes

Bei dem Projekt steht die Verbesserung des Hochwasserrisikomanagements durch gemeinsam abgestimmte Maßnahmen für zukünftigen Hochwasserschutz, im Vordergrund. Die Partner erarbeiten Strategien und Empfehlungen für einen nachhaltigen, grenzüberschreitenden Hochwasserschutz in den Einzugsgebieten der Donau, March-Thaya und Leitha. Anfangs wird die aktuelle Situation an den Flüssen (bestehende Infrastrukturen, hydrologische Verhältnisse) dokumentiert. Darauf aufbauend werden potenzielle Schäden und Risikoarten erstellt. Abschließend werden **gemeinsame Hochwasserschutzstrategien** ausgearbeitet und eine **Hochwasserschutz-Charta für die Region** definiert.

Laufzeit: 2010-2013
www.ceframe.eu
Projektbudget: 2.926.878,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, HU, SK
Lead: **Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (AT)**
AT Partner:
- **Bundesministerium für Land– und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**
- **Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie**

Regionale Energiekonzepte: Energiewende mit Hilfe von bottom-up Ansätzen

Ziel des Projektes ist es, über regionale Energiekonzepte in acht Modellregionen den Weg in eine sichere, erschwingliche und umweltfreundliche Energieversorgung aufzuzeigen. Im Projekt werden **regionale Energiekonzepte** für 9 Pilotregionen sowie **Berechnungstools für die Erstellung von Energiebilanzen** entwickelt. Darüber hinaus werden **Normen** zur Durchführung von regionalen Energiekonzepten festgelegt, um die Projektregionen bei der Erstellung dieser zu unterstützen. Durch den Austausch von Best-Practices wird dieser Prozess weiter verstärkt. In Österreich wurde das Südburgenland als Pilotregion definiert.

Laufzeit: 2011-2014
www.cep-rec.eu
Projektbudget: 2.164.900,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Energie- und Umweltzentrum Allgäu (DE)

AT Partner:
- **EC Energie Center Lipizzanerheimat GmbH**
- **Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energien Güssing GmbH**

Besser als neu: re-use! Reparieren und wiederverwenden

Hauptanliegen des Projektes ist die Förderung der „Vorbereitung zur Wiederverwendung“ als neue Form der Abfallbehandlung. Wiederverwendung soll zur gängigen Praxis und zu einem Kernbereich in der Abfallwirtschaft werden. Ziel ist es, Wiederverwendung bzw. Vorbereitung zur Wiederverwendung durch den Auf- und Ausbau von **akkreditierten Reparatur- und Wiederverwendungsnetzwerken** zu fördern. Pilothaft wurden in ausgewählten Regionen/Ländern solche Netzwerke initiiert und daraus Konzepte für die weitere Verbreitung abgeleitet. Für einzelne Prozessstufen innerhalb der Netzwerke wurden **Qualitätsstandards** entwickelt. Des weiteren wurden nationale/regionale **Re-Use Aktionspläne** erarbeitet.

Laufzeit: 2011-2014
www.cerrec.eu
Projektbudget: 2.898.288,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SK
Lead: **Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (AT)**

AT Partner:
- **ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH**

Förderung der energetischen Nutzung von Biomasse

Ziel des Vorhabens ist es, die nachhaltige Nutzung von Biomasse zu fördern. Die neuesten Forschungsergebnisse im Bereich Biomassenutzung wurden aufbereitet und ihre ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen untersucht. Unterstützt wurde die Entwicklung von **Beratungsdienstleistungen** auf dem Gebiet der Biomasseerzeugung und -nutzung. Im Mittelpunkt stand die Etablierung von **Kompetenzzentren** sowie von regionalen und nationalen **Beratungsbüros**. Diese Zentren stellen den zentralen Ausgangspunkt für den Wissenstransfer von Forschungseinrichtungen und Universitäten hin zu Unternehmen und zum öffentlichen Bereich dar.

Laufzeit: 2009-2011
www.coach-bioenergy.eu
Projektbudget: 1.484.388,23 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, PL, SK, UA
Lead: Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (DE)
AT Partner:
- **Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energien Güssing GmbH**

Lokale Antworten auf die globale Frage „Klimawandel“

Das Projekt hat zum Ziel, den Ausbau erneuerbarer Energien im städtischen Raum zu erhöhen. Lokale **Aktionspläne** mit innovativen Finanz- und Organisationsinstrumenten wurden entwickelt und unterstützt, um den Einsatz von erneuerbaren Energien durch öffentliche wie auch private Investoren in den Partnerstädten anzustoßen. In Form von Pilotprojekten wurde untersucht, ob der Einsatz erneuerbarer Energien in ausgewählten öffentlichen Gebäuden realisierbar ist. Erstellt wurde auch ein interaktives Analysewerkzeug (**IT-Toolbox**) mit solar- und geothermischen Potentialkarten. Dadurch erhalten Bürger Informationen zu Auswirkungen einer möglichen Umstellung der Energieversorgung.

Laufzeit: 2011-2014
www.citiesonpower.eu
Projektbudget: 2.335.020,00 EUR
Partnerländer: AT, DE, IT, PL
Lead: City of Warsaw (PL)

AT Partner:
- **Öko Strombörse Salzburg**
- **Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH**
- **Stadt Klagenfurt**

Neue Technologien zur Energiegewinnung aus Gras, Schilf und Algen

Das in einem LIFE-Vorläuferprojekt entwickelte und umfassend wissenschaftlich untersuche IFBB-Verfahren (Integrierte Fest-Brennstoffproduktion aus Biomasse - konkret Gras bzw. Grünschnitt) soll in diesem Projekt an den Partnerstandorten eingeführt werden, um neue Bioenergiequellen zu erschließen. Jeder Partner führt ein standardisiertes Programm durch: **Demonstration** der Technologie mittels mobiler Anlage, Untersuchungen der regionalen Strukturen und Ressourcen, **Investitionsplanung** sowie die **Befähigung** der regionalen Akteure zur gemeinsamen Entwicklung dezentraler Bioenergieproduktion und Versorgung nach dem IFBB-Verfahren. An einigen Orten arbeiten Teams an Investitionsprojektideen.

Laufzeit: 2012-2014
www.danubenergy.eu
Projektbudget: 1.418.552,90 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: **Energieagentur der Regionen (AT)**

AT Partner:
- **Kompetenzzentrum Naturraummanagement**

Energie und CO2-Ausstoß in europäischen Städten reduzieren

Hauptziel des Projektes ist die Reduktion des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen im Gebäudebereich. Es wurden umfangreiche **Daten erhoben**, darunter detaillierte Luftbild- und Bodenaufnahmen ausgesuchter Bezirke und Ballungsgebiete, welche über Energieverluste und Terrain Aufschluss geben. Die Durchführung diverser Tests und Versuche bildete den Grundstein für weitere **Informations-Kampagnen**. Die gesammelten Daten dienten außerdem als Basis für ein web-basiertes räumliches **Informationssystem.** Das Informationssystem soll Wärmeverluste im Gebäudebestand und CO2-Emissionen identifizieren und darstellen.

Laufzeit: 2010-2013
www.energycity2013.eu
Projektbudget: 2.300.527,37 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, SI
Lead: Budapest University of Technology and Economics (HU)
AT Partner:
- **CERE - Center of Excellence for Renewable Energy, Energy Efficiency and Environment**

Gewässer im Stresstest

Das Projekt zielt darauf ab, einen neuen integrierten Ansatz zur Verbesserung der nachhaltigen Bewirtschaftung von mitteleuropäischen Seen zu erstellen. Inhalt ist die Entwicklung von **Leitlinien** zur Erkennung, Bewertung und Entschärfung von Risiken für den ökologischen Zustand der Seen und ihrer erweiterten Randzonen. Auf Basis von vorhandenen Monitoring-Systemen werden neue Ansätze für die Bewertung und Modellierung des ökologischen Status von Seen entwickelt. Gefährdungs- und Risikoanalyse werden in **Klimawandelszenarien** eingebaut und daraus Anpassungsmaßnahmen abgeleitet. Im Fokus der **Pilotaktionen** standen spezifische Umweltprobleme der Seen.

Laufzeit: 2010-2013
www.eulakes.eu
Projektbudget: 2.810.778,84 EUR
Partnerländer: AT, HU, IT, PL
Lead: Lake Garda Community (IT)

AT Partner:
- **AIT - Austrian Institute of Technology**
- **Naturschutzbund Burgenland**

Solarpanel für historische Gebäude

Verantwortungsvolles Handeln und Energieeffizienz sind Schwerpunkte des Projektes. Ein Ziel ist die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energiequellen in öffentlichen und historischen Gebäuden. Die Zusammenarbeit basiert auf aktuellen Forschungsergebnissen und der Zusammenstellung positiver Erfahrungen. Die Aktivitäten reichen von der Entwicklung **IT-basierter Messsysteme** über wissenschaftliche **Testreihen** zur Ermittlung der Effizienz von Dämmstoffen bis zu einem **Solarpanel**. Durch Verankerung der Idee im politischen Entscheidungsprozess soll nicht nur der ökologische Aspekt sondern auch die soziale Komponente, durch Schaffung von Arbeitsplätzen, unterstrichen werden.

Laufzeit: 2010-2013
www.governeeproject.eu
Projektbudget: 2.172.324,38 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT
Lead: Municipality of Hódmezövásárhely (HU)

AT Partner:
- **CERE - Center of Excellence for Renewable Energy, Energy Efficiency and Environment**

Wo Grenzen trennten, verbindet heute die Natur

Nach dem Wegfall des Eisernen Vorhangs zieht sich nun durch Europa ein Band wertvoller Lebensräume. Zu den Hauptanliegen des Projektes gehört somit, neben dem Erhalt bedrohter Arten auch die Vernetzung und der barrierefreie Austausch zwischen den im Band gelegenen Kerngebieten des Naturschutzes. Die Ergebnisse sind so vielfältig wie die Landschaften am Grünen Band. In den Pilotregionen wurden Konflikte, die der Erhaltung des Grünen Bandes entgegenstehen, identifiziert und mögliche Lösungen entwickelt und getestet. Zur Visualisierung gesammelter Daten wurde ein **GIS-Tool** entwickelt. Die **„Charta des Grünen Bandes“** enthält eine Schutz-/Managementstrategie.

Laufzeit: 2011-2014
www.greennet-project.eu
Projektbudget: 1.953.143,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, SI, SK
Lead: Thüringer Landgesellschaft mbH (DE)

AT Partner:
- **Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Niederösterreich**
- **Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Steiermark**
- **Regionalmanagement Burgenland GmbH**
- **Universität für Bodenkultur Wien**

Besserer Schutz für Naturschutzgebiete in Europa

Klimawandel, intensive Landwirtschaft und wachsende Städte; die Naturschutzgebiete in Europa und mit ihnen die biologische Vielfalt geraten zunehmend in Bedrängnis. Im Projekt werden die Auswirkungen des Klimawandels und der Landnutzung auf Schutzgebiete untersucht und geeignete **Anpassungs- und Management-Strategien** aufgezeigt. Zu den Ergebnissen zählt die Auswertung, Verbesserung und Anpassung bestehender Managementstrategien und Maßnahmen in Schutzgebieten, um aktiv auf die Einflüsse von Klimaveränderungen auf geschützte Habitate reagieren zu können. Ein **Monitoring-konzept** zur Überwachung klimabedingter Veränderungen wurde erarbeitet und erprobt.

Laufzeit: 2010-2013
www.habit-change.eu
Projektbudget: 3.407.748,77 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, PL, RO, SI, UA
Lead: Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. (DE)
AT Partner:
- **Universität Wien**
- **Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik**

Ganzheitlicher Ansatz zum Hochwasserrisiko-Management für kleine Einzugsgebiete

Das Projekt INARMA zielt auf die praktische Umsetzung der relevanten EU-Richtlinien ab (Wasserrahmen- und Hochwasser-Richtlinie). Im Fokus stehen die Entwicklung von **Hochwasserwarnsystemen** für kleine Einzugsgebiete und die Integration der daraus generierten Warnungen in ein aktives **Katastrophenschutzmanagement** für diese regionalen Gebiete. Um ein effektives Eingreifen von Zivilschutzorganisationen im Hochwasserfall gewährleisten zu können, wurden eine Reihe von **nicht-strukturellen Maßnahmen** entwickelt: detaillierte Analyse der Einzugsgebiete, Simulation von wahrscheinlichen Ereignissen und deren Auswirkungen, Definition von Risikoszenarien, Abstimmung der Katastrophenschutzpläne.

Laufzeit: 2010-2012
www.inarma.eu
Projektbudget: 941.592,53 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, PL
Lead: Province of Alessandria (IT)

AT Partner:
- **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**

Wetterinformationen nahezu in Echtzeit

INCA ist ein meteorologisches Werkzeug zur frühzeitigen Vorhersage von Starkregenereignissen, entwickelt in Österreich. Im Projekt INCA-CE werden Nachbarländer und weitere Länder in das System eingebunden. Das Ziel war es, meteorologische **Prognosen und Warnungen** mit Anwendungen aus Zivilschutz, Hochwasserschutz und Straßensicherheit zu verbinden. Neue Algorithmen für die Vorhersage von Sturmböen wurden entwickelt. Gefahren von Sturzfluten durch Starkregen in komplexem Gelände wurden simuliert. Im Bereich Winterdienste wurden durch verbesserte Prognosen der Bodentemperatur Methoden zur höheren Straßensicherheit durch gezieltere Streumaßnahmen entwickelt.

Laufzeit: 2010-2013
www.inca-ce.eu
Projektbudget: 3.080.734,81 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: **Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (AT)**
AT Partner:
- **Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (2 Abteilungen)**
- **Bundesministerium für Inneres**
- **Landessicherheitszentrale Burgenland**

Anpassung an das Hochwasserrisiko im Elbe-Einzugsgebiet

Im Projekt wurden Lösungen zum Hochwasserrisiko-Management sowie zur Anpassung der verschiedenen flussgebundenen Nutzungen an Hochwasserrisiken und zur Erhöhung des Risikobewusstseins in der Öffentlichkeit entwickelt. In Pilotaktivitäten wurden **Maßnahmen zur Risikovorsorge und Hochwasserschutz** sowie zur Anpassung von Raumplanung, touristischer Nutzung und Schifffahrt an Hochwasserrisiken durchgeführt. Gemeinsam mit Empfehlungen für die künftige Entwicklung des Elbeeinzugsgebiets wurden diese in einem **Strategiepapier** zusammengeführt. Ein weiterer Meilenstein war die **Ergänzung** des bestehenden **Elbe-Atlas** um Karten zur Schadensbewertung.

Laufzeit: 2008-2012
www.label-eu.eu
Projektbudget: 4.215.680,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU
Lead: Sächsisches Staatsministerium des Inneren (DE)
AT Partner:
- **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**

Energie-Audits für nachhaltige Produktion

Vereinfachte Energie-Audits für KMUs bzw. deren Cluster werden im Projekt entwickelt und modelliert. Dies erfolgt durch Lebenszyklus-Analysen, mit dem Ziel Energieeinsparungen und Kostenreduktionen entlang der Produktionskette sicherzustellen. Durch ein **Energie-Audit** nach dem Stand der Technik und dem geschaffenen Smarttool werden die verschiedenen Schritte der Energiezufuhr in Betrieben erkannt und analysiert und Maßnahmen zur Reduktion des Energiebedarfs vorgeschlagen, ohne dabei negative Effekte auf die Produktionsleistungen zu haben. Das erarbeitete Werkzeug wurde in den teilnehmenden Ländern in ausgewählten Wirtschaftsbranchen getestet (Lebensmittelproduktion, Holzindustrie).

Laufzeit: 2012-2014
www.licea.eu
Projektbudget: 1.032.163,34 EUR
Partnerländer: AT, HU, IT, PL, SK
Lead: Province of Mantova (IT)

AT Partner:
- **Energieagentur der Regionen**

Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und Ausbau erneuerbarer Energie in Regionen

Da mehr als zwei Drittel des Energieverbrauches in der EU auf dicht besiedelte Gebiete entfallen, spielen Kommunen eine wichtige Rolle bei Energieeinsparungen. Das Projekt bestärkt und unterstützt Regionen und besonders Kommunen beim Aufbau von autarken regionalen Energieversorgungen basierend auf erneuerbaren Energieträgern. Den regionalen Akteuren wird vermittelt, wie die Energiewende ermöglicht und Umsetzungsstrukturen etabliert werden können. Im Einzelnen werden Energieverbrauch und Potenziale visualisiert, ganzheitliche **Strategien** entwickelt, **Rahmenbedingungen für** die Gründung von **Energieagenturen** aufgezeigt und pilothafte **Energiekonzepte** erarbeitet.

Laufzeit: 2011-2014
www.manergyproject.eu
Projektbudget: 1.167.525,80 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: South Transdanubian Regional Development Agency (HU)
AT Partner:
- **Regionalmanagement Oststeiermark**

Verbesserung der Ressourceneffizienz in KMUs des produzierenden Gewerbes

Ziel des Projektes ist die Förderung des effizienteren Einsatzes von Materialien, Energie und Wasser im Herstellungsprozess von KMUs zur Einsparung von Kosten bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt. Um die Effizienzpotenziale zu heben, wurde das **Analyseinstrument EDIT Value** entwickelt, mit dessen Hilfe KMU aufgezeigt bekommen, welche Maßnahmen im Unternehmen zu deutlicher Kostenreduktion führen. Das Ergebnis ist ein **Maßnahmenplan**, welcher auf die individuellen Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten ist. Um für diese Maßnahmen auch die notwendigen Gelder auftreiben zu können, hat das Projekt ein **Kosten-Nutzen-Schema für Kreditgeber** erarbeitet.

Laufzeit: 2012-2014
www.presource.eu
Projektbudget: 1.825.762,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL
Lead: Umweltbundesamt (DE)

AT Partner:
- **STENUM Unternehmensberatung und Forschungsgesellschaft für Umweltfragen mbH**

Ein Rezept für Regionen zur Umsetzung emissionsfreier Mobilitätsprojekte

Das Projekt zeigt Methoden zur Verringerung der Emissionen von Kohlendioxid, Stickoxiden und Feinstaub durch Einführung von emissionsfreien Fahrzeugen im städtischen Umfeld. Die Energie in den Fahrzeugen kommt aus erneuerbaren und sauberen Energiequellen. Im Rahmen der Pilotprojekte wurden **E-Tankstellen** bzw. **Ladestationen** aufgestellt, **Photovoltaik-Anlagen** installiert, **emissionsfreie Fahrzeuge** zur Verfügung gestellt und Workshops für spezielle Zielgruppen angeboten. Auf wissenschaftlicher Ebene wurden Machbarkeitsstudien und SWOT-Analysen über Akzeptanz und Umsetzbarkeit von Elektromobilität erstellt. Über die **ZERO Emission-Plattform** können die Erkenntnisse auch in Zukunft genutzt werden.

Laufzeit: 2010-2013
www.rezipe.eu
Projektbudget: 1.336.003,22 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, SI
Lead: **Stadt Klagenfurt (AT)**

AT Partner:
- **Forschungsgesellschaft Mobilität—Austrian Mobility Research FGM-AMOR gemeinnützige GmbH**
- **Oberösterreichische Akademie für Umwelt und Natur**

Regionale Wertschöpfungspartnerschaften zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe

Der Ansatz der Projektes ist die Entwicklung und Umsetzung von Strategien für eine vermehrte Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen, um einen regionalen Mehrwert zu erzielen und somit die Entwicklung ländlicher Räume auf eine nachhaltige Art zu unterstützen. Im Projekt wurden drei thematische Punkte bearbeitet: Entwicklung und Verbesserung des Stoffstrommanagements, regionales Flächennutzungsmanagement sowie Aufbau und Management von regionalen **Wertschöpfungspartnerschaften** und -ketten. Entwickelt wurden **regionale Konzepte** und Pilotprojekte zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe und zur Optimierung regionaler Energieproduktion.

Laufzeit: 2009-2011
www.rubires.eu
Projektbudget: 2.256.856,54 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, SI
Lead: Regionale Planungsgemeinschaft Altmark (DE)
AT Partner:
- **Regionalmanagement Oststeiermark**

Naturnahe Grünland-Gesellschaften als Ressource für die Erhöhung der Artenvielfalt

Das Projekt soll dazu beitragen, ökologisch hochwertige landwirtschaftliche Flächen als eine wertvolle Ressource zu sehen und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes beizutragen. Folgende Ziele wurden verfolgt: Die Verbesserung der Methoden und Verfahren zur Anlage naturnaher Grünlandbestände durch Verwendung des gewonnenen Saat- und Pflanzenmaterials, Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung über mögliche Probleme bei Renaturierungsprojekten und Know-how-Transfer. **Demonstrations- und Versuchsflächen** zeigten eine erfolgreiche Umsetzung bzw. Anwendung der unterschiedlichen Methoden, welche in einem **Handbuch und Richtlinien** enthalten sind.

Laufzeit: 2009-2011
www.salvereproject.eu
Projektbudget: 1.648.436,50 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, PL, SK
Lead: University of Padua (IT)

AT Partner:
- **Höhere Bundeslehr– und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein**
- **Kärntner Saatbau reg. Gen.m.b.H.**

Biogas für die Zukunft Europas

Im Projekt arbeiten die Partner daran, einen Überblick der Biogas-Landschaft in Europa zu erstellen. Dazu gehören Informationen über die landwirtschaftlichen Potenziale, verfügbare Technologien, Rechtsrahmen sowie mögliche Förderungen, veranschaulicht durch Zusammenstellung von Best-Practice-Anlagen. Die Resultate reichen von Öffentlichkeitsarbeit über konzeptionelle Ausarbeitungen hin zu technologischen Studien im allgemeinen Forschungsbetrieb. Hervorzuheben ist dabei das **„Transnational-Knowledge-Management-Tool“**, ein großer länderspezifischer jedoch transnationaler Wissensspeicher zum Thema Biogas. Abschließend wurde noch ein **Aktionsplan Biogas** entworfen.

Laufzeit: 2010-2013
www.sebe2013.eu/home/about
Projektbudget: 3.002.270,30 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, RO, SI, SK
Lead: **ICS Internationalisierungscenter Steiermark (AT)**
AT Partner:
- **Energiepark Bruck/Leitha**
- **Ressourcen Management Agentur**

Nachhaltiges Management von ökologischen Netzwerken

Das Projekt hat die Entwicklung des transnationalen Netzes ökologisch bedeutsamer Grenzräume in Mittel- und Osteuropa untersucht, deren Ökosystemleistungen analysiert und die nachhaltige Entwicklung sowie das Management dieser Gebiete unterstützt. Fokus lag auf wenig oder gar nicht geschützten Räumen zwischen Schutzgebieten. Für die Untersuchungen wurden verschiedene **GIS-Analysemethoden** herangezogen. Erarbeitete **Empfehlungen** und **Strategien** für nachhaltiges Management von ökologischen Netzwerken können von regionalen Planungsbehörden und Schutzgebietsverwaltungen angewendet werden. Das öffentliche **Bewusstsein** für natürliches und kulturelles Erbe wurde **gestärkt**.

Laufzeit: 2009-2012
www.transeconet.eu
Projektbudget: 2.901.082,12 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, PL, SI
Lead: Technische Universität Dresden (DE)

AT Partner:
- **Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Burgenland**
- **Technische Universität Wien (2 Institute)**
- **Universität Wien**

Thermalwasservorkommen zwischen Alpen und Karpaten

Gegenstand des Projektes sind die Thermalwasservorkommen im gemeinsamen Grenzraum Slowakei, Ungarn, Österreich und Slowenien. Ziel waren die Schaffung einer gemeinsamen geowissenschaftlichen **Datenbasis zu** den **Thermalwasservorkommen** sowie die Analyse der aktuellen wasserwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf eine Harmonisierung der Bewirtschaftung der grenzüberschreitenden Thermalwasserressourcen. Den Schwerpunkt stellte die Erstellung einer **Website mit Expertenwissen** über Vorkommen, Potenzial, Vulnerabilität und Nachhaltigkeit von Thermalwasser, nachhaltige Reservoir-Nutzung, Themenkarten und Modellen dar, wie auch eine **Managementstrategie**.

Laufzeit: 2010-2013
transenergy-eu.geologie.ac.at
Projektbudget: 2.855.090,92 EUR
Partnerländer: AT, HU, SI, SK
Lead: Geological Institute of Hungary (HU)

AT Partner:
- **Geologische Bundesanstalt**

TransWaste

Informelle Abfallwirtschaft im internationalen Fokus

Abfälle, vor allem Elektrogeräte, Altmetalle und Sperrmüll, werden häufig von Personen in Westeuropa gesammelt, die über keine vorgeschriebenen Genehmigungen verfügen und in osteuropäische Länder gebracht. Das Projekt greift die vielseitigen Herausforderungen rund um die informelle Abfallsammlung auf. Ziel war es, **Daten und Fakten zum informellen Sektor** in Mitteleuropa zu erfassen und unter Einbindung aller Beteiligten **Lösungsansätze** für den Umgang mit informeller Abfallwirtschaft aufzuzeigen. Weiters ging es um Integration der informellen Abfallsammler und den Versuch, deren Beschäftigungsgrad zu erhöhen, zum Beispiel über die Anstellung in **sozialökonomischen Betrieben**.

Laufzeit: 2009-2012
www.transwaste.eu
Projektbudget: 3.094.534,74 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, PL, SK
Lead: **Universität für Bodenkultur Wien (AT)**

AT Partner:
- **ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH**
- **Österreichische Gesellschaft für System– und Automatisierungstechnik**

UHI

Strategien zur Bewältigung der städtischen Hitzebelastung

Das globale Phänomen urbaner Hitzeinseln (UHI) ist Hintergrund des Projektes. Überall dort, wo es dichte Bebauung gibt, heizen sich Städte im Zuge von Hitzewellen besonders stark auf. Man spricht vom urbanen Hitzeinseln-Effekt. Ziel des Projektes ist es, für Politik und Stadtplanung Maßnahmen vorzuschlagen, die die negativen Auswirkungen städtischer Erwärmung vermindern bzw. vermeiden. Als wirksame Methode zur Minderung der Erhitzung gilt die **Begrünung von Dächern** und Fassaden von Gebäuden. Die Effektivität der Anwendung von Begrünungen im Zusammenhang mit mehr als **300** weiteren **Maßnahmen** konnte anhand von **Machbarkeitsstudien** in den Pilotgebieten belegt werden.

Laufzeit: 2011-2014
www.eu-uhi.eu
Projektbudget: 3.983.054,20 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: Regional Agency for Environmental Protection in Emilia-Romagna (IT)
AT Partner:
- **Stadt Wien**
- **Technische Universität Wien**

Urban Water Footprint

Effizienterer Umgang mit Wasserressourcen

Mit dem Projekt sollen mit Hilfe des Wasserfußabdruckes - ein Indikator, der alle Komponenten des Wasserverbrauchs, wie etwa verbrauchte Wassermenge oder Schmutzwassermenge räumlich und zeitlich erfasst - gängige Wasserinfrastrukturtechnologien mit innovativen Methoden ergänzt werden. Ziel ist die Entwicklung eines länderübergreifenden Ansatzes zur Bewertung der Wassernutzung und zum Schutz der Wasserressourcen in städtischen Räumen. In 3drei Regionen wurden **Urban Water Footprint Labs** eingerichtet, um die Effizienz der neuen Methode einem Städtevergleich zu unterwerfen. Für den Wasserfußabdruck wurden Indikatoren erarbeitet und umweltfreundliche Technologien erfasst.

Laufzeit: 2012-2014
www.urban-wftp.eu
Projektbudget: 1.626.291,00 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, PL
Lead: University of Padova (IT)

AT Partner:
- **alpS GmbH**
- **Universität Innsbruck**

Bodenmanagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Inhaltlich geht es um die Implementierung von Bodenschutzkonzepten bei der Planung von Bauvorhaben im urbanen Raum. Es wurden Werkzeuge für die Bewertung von Böden und Managementkonzepte für Böden erarbeitet. Diese sollen helfen die Bodennutzung im urbanen Raum zu optimieren und den Flächenverbrauch zu minimieren. In Pilotregionen wurden ausgewählte **Werkzeuge** angewendet, **Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung** gesetzt oder vorgeschlagene Maßnahmen auf Durchführbarkeit überprüft. Digitale **Planungswerkzeuge** zur Messung, Bewertung und Prognostizierung der Bodeninanspruchnahme sowie planungstaugliche **Entscheidungshilfen** wurden entwickelt und getestet.

Laufzeit: 2008-2012
www.urban-sms.eu
Projektbudget: 2.200.018,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, PL, SI, SK
Lead: Landeshauptstadt Stuttgart (DE)

AT Partner:
- **Stadt Wien**
- **Umweltbundesamt GmbH**

Effektiven Energielösungen auf der Spur

Die Partner haben sich zum Ziel gesetzt, effektive Lösungen und Konzepte zum Thema nachhaltige Energie im ländlichen Raum zu entwickeln und aufzubauen. Steigende Energiepreise bewirken, dass Versorgungssicherheit und günstige Energie ebenso wie ihre effiziente Nutzung einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil und Standortfaktor darstellen. Hier setzt das Projekt mit einem integrierten Ansatz an, der Unternehmen, Kommunen und Privathaushalte umfasst. Für die einzelnen Bereiche wurden **Machbarkeitsstudien** erarbeitet, **Investitionen vorbereitet** und **Demonstrationsvorhaben** realisiert, z.B. Visualisierung eines Heizwerkes oder Biogasausbeute aus abgepresstem Biomüll durch Fermentation.

Laufzeit: 2011-2014
www.vis-nova.eu
Projektbudget: 2.745.661,00 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, PL
Lead: Aufbauwerk Region Leipzig GmbH (DE)

AT Partner:
- **CERE - Center of Excellence for Renewable Energy, Energy Efficiency and Environment**
- **Kleinregionaler Entwicklungsverband Tullnerfeld West**

Nachhaltige Entwicklung von Kulturlandschaften

Unter Kulturlandschaften versteht man durch menschliches Wirken beeinflusste Landschaften. Das Projekt verfolgte das Ziel, einen Beitrag zum Erhalt der Qualität, der biologischen Vielfalt und Schönheit der mitteleuropäischen Kulturlandschaften zu leisten. Um das Potenzial für künftige wirtschaftliche und soziale Entwicklungen zu verbessern, wurden sektorenübergreifende **Strategien** eingeführt und neue **Technologien** für die **Visualisierung** von Landschafts-veränderungen sowie **partizipative Ansätze** zur Diskussion über und Vereinbarung regionaler Entwicklungsszenarien angewendet. So wurden die Akteure vor Ort und Stakeholder angeregt, die Entwicklung der Landschaften zu unterstützen.

Laufzeit: 2010-2013
www.vital-landscapes.eu
Projektbudget: 2.105.614,34 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, PL , SI, SK
Lead: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH (DE)
AT Partner:
- **Universität für Bodenkultur Wien**

Starke Städte und Regionen durch öffentlich-private Zusammenarbeit

Die Einbeziehung privater Akteure in die Realisierung räumlicher Entwicklungsprozesse gewinnt auch in politischen Diskussionen auf nationaler/ europäischer Ebene stetig an Bedeutung. Das Projekt bot Städten und Regionen eine **Plattform**, um voneinander zu lernen und die Diskussion über PPP (Public Private Partnership) voranzutreiben. Das Zusammenspiel von öffentlichen und privaten Akteuren sollte verbessert werden sowie Anwendungsgebiete für PPP ausgeweitet werden. Mögliche Handlungsfelder für PPP-Umsetzung wurden analysiert. In 12 Pilotprojekten wurden PPP-**Modelle für einzelne Handlungsbereiche und Standorte** weiterentwickelt und angepasst, wie z.B. **Sanierung/Revitalisierung von Brachflächen**.

Laufzeit: 2008-2011
www.act4ppp.eu
Projektbudget: 3.612.251,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, PL, SI, SK
Lead: Bundesvereinigung des Landes– und Stadtentwicklungsgesellschaften e.V. (DE)
AT Partner:
- **Stadt Graz**
- **Technische Universität Graz**

Immaterielles Kulturerbe wertschätzen

Das Projekt stellt das immaterielle Kulturerbe - das Wissen, die Fähigkeiten, das Geschick, die Talente der Menschen - in den Mittelpunkt und setzt sie in Wert. Gemeinsam haben die Partner nach Wegen gesucht, wie das immaterielle Kulturerbe gehoben und für die Regionalwirtschaft genutzt werden kann. Die Menschen sollten auf die Einzigartigkeit ihrer Region aufmerksam gemacht und die Bindung zur Region, Landschaft und Kultur gestärkt werden. In **Pilottrainings** haben Experten mit Trägern des regionalen Kulturerbes **Vermarktungsstrategien** ausgearbeitet. **Broschüren zum Kulturerbe** der beteiligten Regionen fühlen regionalen Traditionen und Talenten auf den Zahn.

Laufzeit: 2011-2014
www.culturalcapitalcounts.eu
Projektbudget: 2.303.962,51 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: **Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanland (AT)**
AT Partner:
- **Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland**

Eine Strategie zum demografischen Wandel für Mitteleuropa

Negative Auswirkungen und Folgen des demografischen Wandels in Mitteleuropa möglichst gering zu halten, ist das Projekt-Hauptziel. Die Partner wollen die Potenziale einer älter werdenden Gesellschaft identifizieren und Konzepte zur Förderung der Integration älterer Bürger in den Arbeitsmarkt entwickeln. In den Pilotprojekten werden **innovative Services für KMU** in den Bereichen Diversity Management, Lebenslanges Lernen, Work-Life-Balance und betriebliche Gesundheit entwickelt und umgesetzt. Der größte Output ist die **„CE-Ageing Strategy“** mit koordinierten Maßnahmen auf transnationaler/ nationaler/lokaler Ebene im Bereich Beschäftigung, Migration, Familie und gesundes Altern.

Laufzeit: 2011-2013
www.ce-ageing.eu
Projektbudget: 2.172.984,99 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: **Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich (AT)**
AT Partner:
- **Unternehmensberatung BAB GmbH**
- **ZSI - Zentrum für Soziale Innovation**

Potenziale des Vier-Länder-Ecks zur Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Wachstumspols

Das Projekt soll nachhaltig zur weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit auf politischer und administrativer Ebene im CENTROPE-Raum (Grenzregion AT, CZ, HU, SK) beitragen. Die Zusammenarbeit wird durch ein **Kooperationsmanagement mit dezentralen Büros** in den 4 Ländern sowie durch **Fachdialoge**, gemeinsames **Standortmarketing,** Instrumente zur Wirtschafts- und Arbeitsmarktanalyse sowie zur Fortschritts-analyse der räumlichen Entwicklung intensiviert. In 4 Themenfeldern werden **Leitprojekte** entwickelt und umgesetzt: Wissensregion, Humankapital, räumliche Integration, Kultur & Tourismus. Eine überarbeitete **gemeinsame Strategie** und ein **Aktionsplan** ergänzen die Aktivitäten.

Laufzeit: 2009-2012
www.centrope.com
Projektbudget: 4.515.462,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, HU, SK
Lead: **Stadt Wien (AT)**

AT Partner:
- **Amt der Burgenländischen Landesregierung**
- **Amt der Niederösterreichischen Landesregierung**

Auf dem Weg zur Flächenkreislaufwirtschaft

CIRCUSE ist ein Projekt zur Optimierung der Flächennutzung und Minimierung der Flächeninanspruchnahme. Basis des Projektes ist ein Flächenkreislaufwirtschaftskonzept, das mit weiteren Instrumenten sowie durch 6 Pilotprojekte in den beteiligten Regionen aufzeigen soll, wie die Flächennutzung optimiert und der Flächenverbraucht reduziert werden kann. Zentrale Inhalte waren ein **Datenmanagementtool** zur Erfassung von Flächenpotenzialen, **Trainingskurse** für regionale und lokale Akteure, **Kurse für Schulen** sowie die **Revitalisierung altindustrieller Standorte**. In der AT-Pilotregion Voitsberg wurde eine **Flächenmanagement-Agentur gegründet**.

Laufzeit: 2010-2013
www.circuse.eu
Projektbudget: 2.421.799,74 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, PL, SK
Lead: Institute for Ecology of Industrial Areas (PL)
AT Partner:
- **Telepark Bärnbach Errichtungs– und Betriebs GmbH**
- **Umweltbundesamt GmbH**

Städtische Agglomerationen: die Zentren des Wachstums in Mitteleuropa

Kernthema des Projektes sind grundlegende Herausforderungen urbaner Räume im Herzen Europas., wie etwa anhaltendes Wachstum von Metropolregionen und steigender Platzbedarf—wirtschaftlich wie auch sozial. Innovative Lösungsansätze sind gefordert, die eine effektive und effiziente interkommunale Kooperation in Stadtregionen voraussetzen. Anfangs werden **gute Beispiele** für interkommunale Kooperationen **gesammelt und analysiert**. Danach werden **Pilotprojekte** vorbereitet, die die **Entwicklung neuer Kooperationsansätze** in den Bereichen „Flächenentwicklung“ und „Verkehr“ zum Ziel haben. Abschließend werden **Vereinbarungen für dauerhafte Strukturen** entwickelt.

Laufzeit: 2012-2014
www.city-regions.eu
Projektbudget: 1.600.420,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, PL
Lead: Stadt Leipzig (DE)

AT Partner:
- **Regionalmanagement Graz & Graz-Umgebung**
- **Stadt Graz**

Marketing-Strategien zum Kulturtourismus zur verbesserten Attraktivität von Städten/Regionen

Aufbauend auf dem romanischen Erbe (aus einem Vorprojekt) zielt das Projekt auf die Integration weiterer Stilepochen und Kulturaspekte ab: die Erhaltung von kulturellen Stätten, Landschaften und Sehenswürdigkeiten und die Förderung nachhaltiger Nutzung kulturellen Erbes. Die Kapitalisierung konzentriert sich auf die Nutzung des Kulturtourismus für die Schaffung einer wirtschaftlichen Grundlage. Die Projektaktivitäten umfassen: Analyse der Rahmenbedingungen, Best Practice **Workshop zum Crossmarketing** im Kulturtourismus, **Kooperationen mit Reiseveranstaltern**, **kulturtouristische Produktentwicklung**, Audio Guide -Portal, **Qualifizierungskurse**, Imagebroschüren sowie **Konzepte für transnationale Kulturwege**.

Laufzeit: 2008-2011
www.transromanica.com/crosscultour
Projektbudget: 2.143.144,04 EUR
Partnerländer: AT, DE, IT, SI
Lead: Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (DE)
AT Partner:
- **Universität Klagenfurt**

Erweiterung des UNESCO Welterbes „Grenzen des Römischen Reiches“ in die Donauländer

Die antiken Grenzen des Römischen Reiches bilden eine einzigartige archäologische Stätte von internationaler Bedeutung, die sich quer durch Europa, den Nahen Osten und Nordafrika zieht. Mit dem Antrag zur Eintragung in die Welterbe-Liste der UNESCO soll die Erhaltung und Erfassung aller Denkmäler entlang der Donaugrenze erzielt werden. Zu den Projektergebnissen zählt die **Aufbereitung der Nominierungsunterlagen**, die Entwicklung einer umfassenden **Vermittlungsstrategie** und die Erarbeitung eines konkreten, nationenübergreifenden „**Management-Plans“** zur Entwicklung einer kulturellen Route als kulturelles Markenzeichen für Donau Limes.

Laufzeit: 2008-2011
www.danube-limes.eu/homepage
Projektbudget: 1.954.000,70 EUR
Partnerländer: AT, DE, HU, PL, SK
Lead: KÖH—National Office of Cultural Heritage (HU)
AT Partner:
- **Universität Wien**

Beratung von Hauseigentümern in Stadterneuerungsgebieten

Das Projekt hatte zum Ziel, private Hauseigentümer stärker in Stadterneuerungsprozesse einzubeziehen. Hierzu erfolgte eine umfangreiche **Analyse des Wohnungsmarkts** und der Aktivitäten seiner Akteure. Danach wurden interessierte Hauseigentümer und Fachberater ausgewählt und gemeinsam **finanzierbare, alternative Sanierungsschritte und Nutzungsangebote** entwickelt. Übergeordnetes Ziel war die Entwicklung eines **übertragbaren Modells von Beratungen**, das auch nach Auslaufen des Projektes für die Stadterneuerung genutzt und von anderen Gemeinden adaptiert werden kann. Durch die Beratungen sollen Eigentümer in die Wohnungs- und Städtebaustrategien integriert werden.

Laufzeit: 2011-2014
www.epourban.eu
Projektbudget: 2.069.349,60 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, PL, SI, SK
Lead: Stadt Leipzig (DE)

AT Partner:
- **Regionalentwicklungsverein Voitsberg**

Handlungsstrategien zur Sicherung der öffentlichen Daseinsgrundfunktionen

Im Projekt wurden Herausforderungen des demografischen Wandels für Gemeinden und Städte in ländlichen Regionen sowie Möglichkeiten zur Sicherung öffentlicher Versorgungs- und Infrastrukturangebote untersucht. Es sollten **neue Maßnahmen** für Gesundheits- und soziale Versorgung, Bildung, lokale Wirtschaft, Arbeitsmarkt sowie Mobilität gefunden werden, um die nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen sicherzustellen. Mittels eines **Bewertungssystems** mit relevanten Kriterien und Standards sollten Möglichkeiten und Chancen in einer **Strategie** erarbeitet werden. Aufbauend darauf wurden **17 Pilotprojekte** durchgeführt, um Möglichkeiten der angepassten Daseinsvorsorge zu testen.

Laufzeit: 2011-2014
www.thueringen.de/eurufu/en/
Projektbudget: 2.163.713,05 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI
Lead: Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (DE)
AT Partner:
- **EU-Regionalmanagement Obersteiermark West**
- **SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen**

Kapitalisierung des Kulturerbes „Festungen“

Das Projekt ermöglicht eine Zusammenarbeit zur Erhaltung und wirtschaftlichen Inwertsetzung des Kulturerbes Festungsdenkmale. Es werden neue Möglichkeiten der touristischen und wirtschaftlichen **Kapitalisierung von Festungsanlagen** erarbeitet wie auch deren Vernetzung und bessere Einbindung in die Bedürfnisse einer modernen Gesellschaft. Im Mittelpunkt steht die **Entwicklung und Vermarktung** von **neuen Tourismusprodukten** für Festungen, die wie **Kulturroute „Forte Cultura“**, sowie die Einführung von modernen Marketinginstrumenten wie das **e-Marketing**. Durch den Festungstourismus sollen neue Einkommens- und Finanzierungsquellen erschlossen werden.

Laufzeit: 2012-2014
www.forte-cultura-project.eu
Projektbudget: 1.626.464,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, UA
Lead: City of Kostrzyn nad Odra (PL)

AT Partner:
- **Österreichisches Staatsarchiv**
- **Salzburger Burgen und Schlösser Betriebsführung**
- **Top-City-Kufstein GmbH**

Wohnbedürfnisse älterer Menschen beachten

Im Rahmen des Projektes sollen innovative, stadtteilorientierte Pflege- und Wohnansätze entwickelt werden, die die Selbstbestimmung unterstützungsbedürftiger Menschen maßgeblich erhöhen. Zunächst wurden Analysen der Rahmenbedingungen zu Wohnungspolitik und Wohnungssystem sowie zu Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen durchgeführt. Konkrete Handlungsbedarfe wurden aufgedeckt, innovative Ansätze dokumentiert. In lokalen **Pilotaktionen** sind **praktische Modelle**, technische Lösungen und **bauliche Anpassungen** erprobt worden. Als Ergebnis stehen lokale **Handlungsempfehlungen** und **Strategien für integrierte Wohn– und Pflegelösungen für Senioren** bereit.

Laufzeit: 2011-2014
www.helps-project.eu
Projektbudget: 2.670.229,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Friuli Venezia Giulia Autonomous Region (IT)
AT Partner:
- **Samariterbund Burgenland, Rettung und soziale Dienste gemeinnützige GmbH**

Nachhaltiger Tourismus in ländlichen Gebieten

Das Hauptziel des Projektes „Listen to the voice of villages“ ist die Stärkung der Regionalentwicklung durch nachhaltigen Tourismus. Die Konkurrenzfähigkeit und Attraktivität von ländlichen, benachteiligten Gebieten soll gefördert werden. Unentdeckte touristische Potenziale sollen durch die Implementierung von neuen regionalen, politischen **Steuerungswerkzeugen** und **touristischen Managementmodellen** sowie **Pilotprojekten** im Rahmen des nachhaltigen Tourismus aufgedeckt werden. Die aktive Mitwirkung von lokalen Entscheidungsträgern, Interessenvertretern und Bürgern spielen dabei eine zentrale Rolle. Das **Netzwerk „Vital Villages“** soll als Marke für nachhaltigen Tourismus etabliert werden.

Laufzeit: 2009-2012
www.listentothevoiceofvillages.org
Projektbudget: 2.396.222,24 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, IT, PL, SI
Lead: Autonomous Province of Trento (IT)

AT Partner:
- **Universität für Bodenkultur Wien**

Mehr Lebensqualität in Kleinstädten

Das Anliegen des Projektes besteht darin, Lösungen zu entwickeln und umzusetzen, die auf die negativen Auswirkungen des demografischen und sozialen Wandels in Kleinstädten reagieren. Die Maßnahmen zielen darauf ab, der überwiegend negativen Wahrnehmung der demografischen Veränderung vor Ort ein positiveres Bild gegenüberzustellen. Die Themen beinhalten: Die **Revitalisierung von Kleinstadtzentren**, verbunden mit der Ansiedlung öffentlicher Dienstleistungen in der Nachbarschaft von Wohngebieten. Weiters ging es um die **Förderung** von innovativen und demografie-orientierten **öffentlichen Verkehrsleistungen** sowie um **lokale Informations- und Präsentationssysteme**.

Laufzeit: 2010-2013
www.qualist.eu/en/
Projektbudget: 1.878.700,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE
Lead: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (DE)
AT Partner:
- **Amt der Niederösterreichischen Landesregierung**
- **Gemeinde Sankt Martin**
- **Stadtgemeinde Horn**
- **Verein Interkomm Waldviertel - Verein zur Förderung interkommunaler Zusammenarbeit**

Kultur- und Naturpotenziale ehemaliger Bergbauregionen nutzen

Das Projekt ist eine Initiative klein- und mittelstädtisch geprägter Regionen, in denen Bergbau zu Ende geht/gegangen ist. Die Wettbewerbsfähigkeit dieser strukturell benachteiligten Gebiete soll wiederhergestellt und eine nachhaltige Entwicklung angeregt werden: Die Hinterlassenschaften des Bergbaus als Potenziale verstehen und nutzbar machen. Die Umsetzung fokussierte auf natürliche Potenziale und kulturelle sowie integrative Ansätze. Basis bildeten **investitionsvorbereitende Studien**, **Pilotaktionen**, **Wettbewerbe**, **Sommerschulen** und Seminare, mit der abschließenden Unterzeichnung der **Resolution** „Proaktive Entwicklung ehemaliger Bergbauregionen Europas“.

Laufzeit: 2009-2012
www.resource-ce.eu
Projektbudget: 3.148.910,75 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, SI
Lead: Landkreis Zwickau (DE)

AT Partner:
- **Universität Graz**
- **Verein Steirische Eisenstraße**

Traditionelle Industriekultur als Imagefaktor nutzen

Das Projekt bringt Städte und Regionen zusammen, die eine starke industrielle Tradition haben und das daraus hervorgegangene Kulturerbe besser nutzen möchten. Die Partner wollen gemeinsam Methoden zum zeitgemäßen Einsatz von Kulturerbe entwickeln, testen und verbreiten, um nachhaltige Entwicklungen anzustoßen, Innovationen in traditionellen Wirtschaftszweigen hervorzurufen, regionale Identität zu stärken sowie den Imagewandel zu fördern. Als Ergebnisse stehen bereit: **Management-Konzepte** für Industriekultureinrichtungen, **Aktionspläne** für Innovationen bei traditionellen Produkten, **Imagekampagnen** zur industriellen Vergangenheit, **Strategie zur Förderung des Industrieerbes**.

Laufzeit: 2012-2014
www.shiftx.eu
Projektbudget: 1.649.736,92 EUR
Partnerländer: AT, BE, CZ, DE, PL
Lead: Landkreis Zwickau (DE)

AT Partner:
- **Universität Graz**
- **Verein Steirische Eisenstraße**

Entwicklung einer Kirchenroute unter Einbeziehung der ländlichen Gesellschaft

Das Hauptanliegen im Projekt ist die Förderung der Entwicklung ländlicher Gebiete und die Nutzung des Potenzials lokaler Kirchen und Denkmäler. Die Partner entwickelten gemeinsam **Analysen**, innovative **und übertragbare Strategien** sowie eine **Kirchenroute** zur Einbindung der Gemeinden. Das Ziel war die Bewahrung des kirchlich verankerten Kulturerbes wie auch die Erarbeitung von Strategien für dessen Erhaltung und Wertschätzung - gemeinsam mit der regionalen Bevölkerung. Zum Zweck der besonderen Einbindung von jungen Menschen wurde ein Konzept erarbeitet. Bei einem **Fotowettbewerb** haben Jugendliche das regionale Kunst- und Kulturerbe in Kirchen dargestellt.

Laufzeit: 2012-2014
www.thetris.eu
Projektbudget: 1.509.856,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Association of Municipalities in the Upper-Tisza Area (HU)
AT Partner:
- **Diözese Graz-Seckau**

Freiraum-Management in kleineren Stadt- und Umlandgebieten

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf dem Management von städtischen Räumen. Berücksichtigt werden alle Aspekte des städtischen öffentlichen Raumes (Umwelt, Wirtschaft, Soziales) und ihre Verbesserung im Hinblick auf gestalterische Qualität, Zugänglichkeit und Funktionalität als zentraler Beitrag für Qualität und Lebensfähigkeit der städtischen Umwelt. Basierend auf der gemeinsamen Strategie wurden 19 **Pilotprojekte** geplant, 10 davon wurden tatsächlich umgesetzt. Das entwickelte **Strategiepapier** dient als Handbuch zur Planung städtischer Freiräume. Ein **e-learning Modul** stellt die Grundlagen für diese Planungen bereit. In **Checklisten** sind die wichtigsten Planungsschritte enthalten.

Laufzeit: 2008-2011
www.urbanspaces.rec.org
Projektbudget: 2.407.790,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL, SI, SK
Lead: Regional Environmental Center, Country office Slovakia (SK)
AT Partner:
- **Technische Universität Wien**

YURA
YOUR REGION YOUR FUTURE

Jugendstrategien für Regionen mit Abwanderung

Das Projekt wurde gestartet, um den Auswirkungen der demografischen und sozialen Veränderung, vor allem der Abwanderung gut ausgebildeter Jugendlicher aus den ländlichen Regionen entgegenzuwirken. Gemeinsam mit Jugendlichen, Ausbildungsstätten, der Wirtschaft und der Politik werden Aktionen und Aktivitäten initiiert, die dieser Abwanderungstendenz entgegenarbeiten und junge Menschen in der Region halten. Neben einer regionalen **Vergleichsanalyse** und Erarbeitung einer **Jugendstrategie** wurden **Ausbildungspartnerschaften** zwischen Bildungseinrichtungen und der Wirtschaft gefördert, beispielsweise im „Forschungszentrum für Schüler“ oder im „Zukunftslabor“.

Laufzeit: 2010-2013
www.yura-project.eu
Projektbudget: 2.022.900,00 EUR
Partnerländer: AT, CZ, DE, HU, IT, PL
Lead: Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (DE)
AT Partner:

- **EU-Regionalmanagement Süd-West-Steiermark**
- **Innovation Region Styria GmbH**

Ausblick 2014-2020

In der neuen EU-Förderperiode 2014-2020 ist Österreich unter dem Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ weiterhin an sieben grenzüberschreitenden und drei transnationalen Programmen sowie vier interregionalen bzw. Netzwerkprogrammen beteiligt. Allerdings gibt es dabei Änderungen der Programmräume: Der Kooperationsraum **ALPENRAUM** bleibt unverändert, **CENTRAL EUROPE 2020** wurde um **Kroatien** erweitert, die Ukraine scheidet dafür aus. Der Kooperationsraum **South-East Europe** wurde auf Vorschlag der Europäischen Kommission in **drei neue Programmräume** aufgeteilt: Donauraum, Adriatisch-Ionischen Raum und Balkan-Mediterranen Raum. Österreich wird dabei zukünftig am Programm **DANUBE TRANSNATIONAL** beteiligt sein. Die EU-weiten Programme werden ebenfalls weiterhin bestehen. Eine Vorgabe im Verordnungspaket der Europäischen Kommission war die thematische Konzentration der Mittel und die Definition von spezifischen Zielen, die nun in allen Kooperationsprogrammen zu finden sind.

Zukünftig wird auch eine engere Verzahnung der ETZ-Programme mit den **makroregionalen Strategien** der Europäischen Union zu erwarten sein. Für Österreich relevant sind dabei die **EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR)** und die **EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)**. Die EUSDR befindet sich bereits seit 2011 in der Umsetzungsphase, die EUSALP wurde 2015 angenommen.

Transnationale Programme	Interregionale und Netzwerkprogramme
• ALPENRAUM • CENTRAL EUROPE 2020 • DANUBE TRANSNATIONAL	• ESPON • INTERACT • INTERREG EUROPE • URBACT

Abb.: Programme mit österreichischer Beteiligung 2014-2020

Abb.: INTERREG Logo 2014-2020

ALPENRAUMPROGRAMM

Kooperationsraum unverändert

EFRE-Dotierung: ca. 116,6 Mio. EUR

Prioritäten

- Innovativer Alpenraum
- CO2-armer Alpenraum
- Lebenswerter Alpenraum
- Gut verwalteter Alpenraum

Genehmigung durch die EK:
17. Dezember 2014
Call 1 : Februar 2015

www.alpine-space.eu

CENTRAL EUROPE 2020

+ Kroatien / Wegfall Ukraine

EFRE-Dotierung: ca. 246 Mio. EUR

Prioritäten

- Innovation
- Verringerung der CO2-Emmissionen
- Umweltschutz und Ressourceneffizienz
- Nachhaltiger Verkehr

Genehmigung durch die EK:
16. Dezember 2014
Call 1: Februar 2015

www.central2020.eu

DANUBE TRANSNATIONAL

Neuer Kooperationsraum!

EFRE-Dotierung: ca. 202 Mio. EUR

Prioritäten

- Innovation
- Umwelt und Kultur
- Verkehr und Energie
- Capacity-building und Governance

Genehmigung durch die EK:
20. August 2015
Call 1 : September 2015

www.interreg-danube.eu

weitere Informationen unter www.oerok.gv.at/EU-Kooperationen

Abkürzungen

B2B	Business to business
KMU	Klein- und Mittelunternehmen
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
IT	Informationstechnologie
OP	Operationelles Programm
S3	Smart Specialisation Strategy
u.a.	Unter anderem
z.B.	Zum Beispiel

AL	Albanien
AT	Österreich
BE	Belgien
BiH	Bosnien
BG	Bulgarien
CH	Schweiz
CY	Zypern
CZ	Tschechien
DE	Deutschland
DK	Dänemark
EE	Estland
ES	Spanien
FI	Finnland
FR	Frankreich
GR	Griechenland
HR	Kroatien
HU	Ungarn
IE	Irland
IT	Italien
LT	Litauen
LU	Luxemburg
LV	Lettland

MD	Moldawien
ME	Montenegro
MK	Mazedonien
MT	Malta
NL	Niederlande
NO	Norwegen
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SE	Schweden
SK	Slowakei
SI	Slowenien
SRB	Serbien
UA	Ukraine
UK	Großbritannien